

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. April 2017 – Nr. 16



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Wildpflanzen, Theater und fliegende Eier

Die Allschwiler dürfen sich auf ein buntes Wochenendprogramm freuen. Am Samstag können sie sich nach einem Bummel durch den Wildpflanzenmarkt im Jägerstübli ein Lustspiel ansehen. Am Sonntag-nachmittag lockt das Eierläset und danach eine Ausgabe von «Musik und Wort». **Seiten 5 und 27**

Das «Piano di Primo al Primo Piano» lädt zur zehnten Saison



Monika Schute, Ulrike Mai mit Lutz Gerlach, Tim Allhoff, Chris Jarrett und Marina Baranova mit Murat Coşkun (von oben links im Uhrzeigersinn) – sie bestreiten die zehnte Saison der Jazz-Konzertreihe «Piano di Primo al Primo Piano» in der Scheune an der Unteren Kirchgasse, die am 6. Mai beginnt. **Fotos zVg Seite 3**

**JETZT
GRATIS
PROBE-
WOCHE**

BODY MOVE AESCH



www.body-move.ch

MemberPlus – die Vielfalt des Tessins erleben!

Raiffeisen-Mitglieder erhalten bis zu 50% Ermässigung auf die Anreise, Übernachtung sowie auf Bergbahnen und Schifffahrten. Abwechslungsreiche Ferientage – so individuell wie Sie, so nah wie nie. Mehr Infos unter: www.raiffeisen.ch/tessin



www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

AZA 4123 Allschwil

GOLDANKAUF



Sofort Bargeld

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF
JOOP! LOUIS VUITTON

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF
Wir zahlen Bestpreise!

Elegance Uhren und Schmuck
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil
061 556 22 99

M R. Mory

Spenglerei
Sanitär
Boilerservice
Telefon 061 481 81 32

HARDEGGER

Toskana 2. - 7.5.	Fr. 735.-
Tirol / Oberndorf 25. - 28.5.	Fr. 535.-
Böhm. Kaiserbäder 2. - 6.6.	Fr. 725.-
Davos 30.7. - 2.8.	Fr. 520.-
Südschweden 6. - 13.8.	Fr. 1885.-
Siebenbürgen 1. - 8.10.	Fr. 1245.-
Gardasee 15. - 19.10.	Fr. 645.-
Ascona 22. - 26.10.	Fr. 760.-

Ferienwochen
Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 23. - 30.7.
Seefeld / Pertisau 24.9. - 1.10.

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto** zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroschag.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).
Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindfleisch (Nierstück) kg	21.95	23.50
Charolais Rindfleisch-Ragout kg	10.95	11.72
Beinschinken kg	12.95	13.87
Comté-Fruité-Käse AOC kg	12.25	13.12
Saint-Albray-Käse 26% FG kg	18.25	19.54
Pinot Gris Marnes et Calcaires 2014 Exportpreis Cave de Turckheim 75 cl	6.21	6.65
Faugères Cuvée Amour 2013 Exportpreis Dom. Prés Lasses 75 cl	9.29	9.95
Gigondas 2013 Domaine du Grand Montmirail – Pascal Exportpreis 75 cl	10.21	10.93
Escudo Rojo 2011 Vin du Chili Exportpreis Baron Philippe de Rothschild 75 cl	10.13	10.85

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschlus?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Farb- inserate haben eine grosse Wirkung

«Fürchten wir das Beste! – eine Hommage an Georg Kreisler»

ist ein Musikkabarett mit Liedern von Georg Kreisler.

Mit Regina Leitner (Gesang/Schauspiel) und Halena Simon (Klavier/Gesang).

Freitag, 5. Mai 2017, 20 Uhr, Restaurant Jägerstube, Dorfplatz 11, 4123 Allschwil

Eintritt frei – Kollekte



Schlafplatz

Fr. 110.- zahlen wir für Ihre alte Matratze beim Kauf einer neuen Premium-Matratze.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Musik

Seit zehn Jahren holt Béa Boenzli Jazzmusiker nach Allschwil

Die Konzertreihe «Piano di Primo al Primo Piano», die in der Scheune an der Unteren Kirchgasse stattfindet, feiert Jubiläum.

Von Andrea Schäfer

«Ich hätte nie gedacht, dass es zehn Jahre andauern wird», so Béa Boenzli. Sie organisiert die Jazzkonzertreihe «Piano di Primo al Primo Piano», die in diesem Jahr ihr Zehn-Jahr-Jubiläum feiert. Auch nach zehn Jahren hat die Organisatorin sichtlich Freude an ihrer Aufgabe. «Ja klar» werde sie weitermachen. «Für mich ist der Motor, solange es Spass macht und man etwas dabei lernen kann», sagt sie. Aktuell sei sie dabei, eine Best-Of-CD zusammenzustellen aus den Aufnahmen der Konzerte in der Scheune neben ihrem Haus. «12'000 Franken müssten wir zusammenbekommen. Wir wissen nicht, ob es gelingt, aber es wäre toll», so Boenzli. Für die aktuelle Saison sei alles bereit. «Nur die Scheune müssen wir noch putzen.»

Dazu bleibt noch Zeit bis am 6. Mai. Dann machen die ukrainische Pianistin Marina Baranova und der türkische Trommler Murat Coşkun den Auftakt zur Serie. Ihnen folgt am 20. Mai Monika Schute. Dies sei ein Sonderkonzert, so Boenzli. Es habe im letzten Jahr verschoben werden müssen und werde nun nachgeholt. Schute, eine Pianistin aus Allschwil, wird dabei Bachs «Goldberg Variationen» zum Besten geben. «Mir war es ein Anliegen, dass wieder einmal jemand vom Dorf spielt», erzählt Boenzli. Schutes ist eines von wenigen Klassik-Konzerten, die Boenzli gelegentlich



Organisationstalent: Die Saison 2018 hat Béa Boenzli bereits unter Dach und Fach. Sie plant aktuell bereits die Saison 2019. Foto Andrea Schäfer

in ihr Jazz-Programm einbaut. «Anfangs war die Idee, Klassik genau so miteinzubeziehen wie Jazz», so Boenzli. «Ich habe aber bald gemerkt, dass die klassischen Musiker komplizierter und anspruchsvoller sind», so Boenzli. Mit den Jazzmusikern sei der Umgang hingegen familiär und unkompliziert. «Das macht dann eben auch Spass.»

Einer dieser unkomplizierten Jazzmusiker sei auch der 2013 verstorbene Allschwiler George Gruntz gewesen, der ihr in der Anfangszeit mit guten Ratschlägen weiterhalf,

erzählt Boenzli, und erinnert sich an Gruntz' Konzert im «Piano di Primo»: «Die Scheune war bis auf den letzten Platz besetzt. Die sass praktisch bei George unter dem Flügel.»

Boenzli erledigt die organisatorischen Aufgaben weitgehend allein. Bei der Durchführung der Konzertabende stehe ihr ein zehnköpfiges, eingeschworenes Team zur Seite. Für sie und das Team sei das Zehn-Jahr-Jubiläum ein schöner Moment. Mit den Gästen wird es am Jubiläumsabend am 10. Juni gefeiert mit dem Piano-Duo Lutz Gerlach und

Zu gewinnen: 2 x 2 Tickets

Für das Konzert von Marina Baranova und Murat Coşkun am Samstag, 6. Mai, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 2 x 2 Tickets. Schicken Sie uns ein E-Mail mit dem Vermerk «Baranova & Coşkun» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel.

Einsendeschluss ist Montag, 28. April. Die Gewinner werden benachrichtigt. Viel Glück.

Ulrike Mai. An genau diesem Datum vor zehn Jahren hatten die zwei das erste Konzert von «Piano di Primo» bestritten. Es sei ihr Herzenswunsch gewesen, dass die zwei auch am Jubiläumsabend dabei sind, erklärt Boenzli.

Wie so oft gelang es ihr auch in diesem Jahr, einen weltbekannteren Musiker für das Programm zu gewinnen: Am 24. Juni gastiert der Amerikaner Chris Jarrett in Allschwil. Es sei ihr aber wichtig, neben bekannten Namen auch unbekannteren und Jungtalenten eine Plattform zu bieten. Ein Jungtalent bildet den Abschluss der Konzertreihe im September: der deutsche Echopreisträger Tim Allhoff.

Darauf angesprochen, welches ihr Lieblingskonzert war in den zehn Jahren, sprudeln Boenzli gleich mehrere Namen über die Lippen, bevor sie sich auf Iiro Rantala festlegt. Sie sei nach wie vor mit dem finnischen Jazzstar in Kontakt, und hoffe, ihn wiedereinander nach Allschwil holen zu können.

Piano di Primo al Primo Piano 2017

6. Mai	«Firebird» (Piano und Percussion), Marina Baranova und Murat Coşkun
20. Mai	J.S. Bach «Goldberg Variationen» (Klassik, Solo Piano), Monika Schute
10. Juni	«Jubilation with 4 Hands Only», Jubiläumskonzert 10 Jahre Piano di Primo, Lutz Gerlach und Ulrike Mai
24. Juni	«Tales of our Times» (Solo Piano), Chris Jarrett
9. September	«Lovebox Sessions» (Solo Piano), Tim Allhoff



Der Lieblingsauftritt: Der Abend mit dem finnischen Jazzstar Iiro Rantala hat Béa Boenzli ganz besonders gefallen. Foto zVg



Ein Mentor: Der 2013 verstorbene Allschwiler Jazzmusiker George Gruntz trat 2011 im Piano di Primo auf. Foto zVg

Landi

89.-

Garantie
5
Jahre



TIEFPREIS HIT

Leistungs-
starke
Edelstahl-
brenner

Extra grosse
Grillfläche
1829 cm²

Leichte
Reinigung
dank
emailliertem
Grillrost

Gasgrill Justy Grill Club

Mit Ovalbrenner
aus Edelstahl und
emailliertem Grillrost.
Gewicht: ca. 12 kg.
Unmontiert.
33840

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 16/2017

Foto: Andreas Liebhart, pixelio.de

Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Gastronomie

Die Präsentation erscheint im
Allschwiler Wochenblatt
am 19. Mai 2017
Reservierung bis 8. Mai 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.landich.ch

Das Allschwiler Wochenblatt gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 26.4. 14h **Informatik-Café**

So 30.4. 14.30h **Tanz in den Mai**
Hardwald-Musikanten

Di 2.5. 10.15h **Gedächtnstraining**
Grundkurs
Anmeldung ► 078 907 20 55

Do 4.5. 14h **Wer hört – gehört
dazu**, Nadine
Wunderlin, Hörsys-
tem-Akustikerin

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Gedächtnstraining
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm Atmen u. Singen
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm Annahme Nährarbeiten
(16:00 Uhr)

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25
Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

Eierläset

Fliegt, Eier, fliiiiiegt!

Diesen Sonntag fliegen wieder Eier durch die Neuweilerstrasse.

Übermorgen Sonntag, am 23. April, ist Eierläset. Es werden wie üblich Rennen ausgetragen, es gibt die beliebte Eierläset-Beiz – ab 13 Uhr offen –, natürlich gibt es gratis Eierspeisen, wie (meist) üblich wird das Wetter dem Anlass gut gesinnt sein. Schon morgen Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr werden an den üblichen Orten (Milchhüsli, Migrosfiliale Ziegelei, Coop-Center Letten) Eier in Natur- oder Geldform gesammelt. Für Ihre Spenden ein herzliches Dankeschön!

Etwas ist dieses Jahr aber neu gestaltet: Der sportliche Eierläset-Teil kommt vielfältiger und attraktiver daher. Das Publikum kann sich auf nicht weniger als sechs Stafetten freuen, gestartet im Halbstundentakt. Die auszuübenden Eier-Transport-Aufgaben sind fies bis schwierig, bestimmt aber unterhaltsam (jedenfalls für Zuschauerinnen und Zuschauer).



Die Schwinger treten auch in diesem Jahr zum Eierwerfen an.

Foto Bernadette Schoeffel

Um 14 Uhr geht es los mit der Kategorie «Jugend 1: 7- bis 10-Jährige» (TSV Schönenbuch, Pfadi Allschwil, FC Allschwil). Dann gilt es ernst für die «Jugend 2: 11- bis 14-Jährige» (TSV Schönenbuch, Basketball-Club Allschwil, Pfadi Allschwil). Bei den Siegern erhalten alle Teamangehörigen eines der begehrten Eierläset-T-Shirts.

Bei den Teilnehmern in der Abteilung «Sport» gibt es ebenfalls zwei Rennen, in denen sich aus Allschwil der VBC, der Veloclub, zwei Pfadi-Teams, der Fussballclub

sowie der Schwingclub Binningen um den Finaleinzug abmühen, der als letztes Rennen den sportlichen Teil abschliessen wird. Für die Sieger: ein Wanderpreispokal (ausgestellt im Milchhüsli-Schaufenster). Fehlt noch Rennen sechs in Sparte «Plausch», wo Fasnächtler, der BC Smash Allschwil sowie ein Dorf-Mix-Team garantiert für Unterhaltung sorgen werden. Auch hier winkt ein Wanderpreispokal aus Holz, ebenfalls im Milchhüsli-Schaufenster zu bestaunen.

Werner Löffel für den Turnverein

Veranstaltungen

Wildpflanzenmarkt auf dem Lindenplatz

Morgen Samstag findet von 9 bis 13 Uhr der Kräuter- und Wildpflanzenmarkt auf dem Lindenplatz statt. Wildpflanzen sind eine Vernetzung der Natur in der Siedlung. Sie nützen vor allem Schmetterlingen und Käfern, denn nur einheimische Pflanzen sind garantiert kompatibel mit der einheimischen Tierwelt. Züchtungen sind teils steril und können sich nicht vermehren. Zusammen mit Pro Natura bietet der Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) eine grosse Auswahl an Würz- und Duftpflanzen sowie Wildkräuter aus einer Biogärtnerei. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich auf jeden Fall.

Ruedi Baumann,

Natur- und Vogelschutz Allschwil

Die Pfadi schrubbt für Holland

Die Plostufe der Pfadi Allschwil führt zum zweiten Mal ihre Velo-Putzaktion am Samstag, 29. April, zwischen 10 bis 16 Uhr auf dem (alten) Schulhausplatz Gartenstrasse durch. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren planen und organisieren in Betreuung von Leiterinnen und Leitern ihre eigenen Pfadi-Aktivitäten. Für die Realisierung dieser Ideen müssen die Jugendlichen die finanziellen Mittel selbst durch unterschiedliche originelle Finanzaktionen erwirtschaften, wie eben mittels der bevorstehenden Velo-Putzaktion.

Bringen Sie Ihr Velo vorbei und die Pios verpassen ihm den verdienten Frühlingsputz: Es wird gewaschen, geölt und poliert, sodass Ihr Velo in der Sommersaison bestens zur Geltung kommt. Mit dem Erlös der letztjährigen Velo-Putzaktion konnten sich die Jugendlichen ihr zweiwöchiges Velo-Sommerlager auf dem Jurabogen verwirklichen (das AWB berichtete).

Dieses Jahr fliesst der Erlös in das von den Pios geplante Auslandsommerlager, welches in Holland stattfinden wird. Die erste Woche werden die Jugendlichen mit Hunderten Pfadis aus der ganzen Welt in einem internationalen Zeltlager in der Nähe von Eindhoven verbringen. In der zweiten Woche planen sie, mit ihren Leiterinnen und Leitern die Niederlande auf eigene Faust zu erkunden. Die Putzaktion findet bei jedem Wetter statt. Der Frühlingsputz pro Velo kostet 15 Franken. Weitere Informationen gibt es unter svenja.gubler@pfadi-allschwil.ch.

Etienne Winter,
Pfadi Allschwil

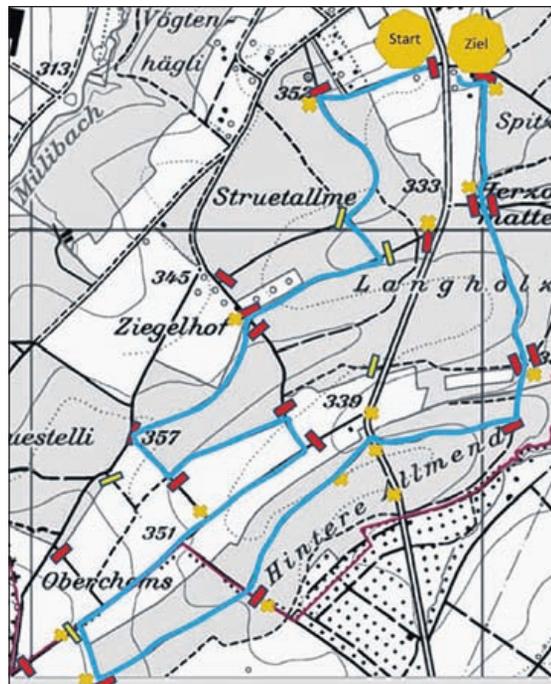
Hundesport

Schnelle Zwei- und Vierbeiner

Am 27. Mai findet der Biathlon des Hundesports Allschwil statt.

Bellende Hunde, aufgeregte Hundeführer, konzentrierte Läufer und noch vieles mehr erwartet die Besucher am diesjährigen Hundebiathlon des Hundesports Allschwil (HSP). Am 27. Mai von 7.30 bis circa 16 Uhr wird es im und um den Allschwiler Wald lebendig. Musher (so nennt man Schlittenhundeführer) werden von Ein- und Zweiergespannen vor dem Velo oder dem Scooter in rauschendem Tempo über die circa fünf bis sechs Kilometer lange Strecke gezogen. Ein tolles Erlebnis für Mensch und Hund. Die Freude am Ziehen sieht man den Hunden an. Sie können es kaum erwarten, bis der Musher das Startsignal gibt.

Um die Sicherheit der Teilnehmer, der Hunde und der Waldspaziergänger garantieren zu können, wird ein Teil der Strecke gesperrt werden (gemäss Plan). Dies betrifft den Zeitraum von 7 bis 11 Uhr. Am Nachmittag findet der Canin Cross statt. Diese Disziplin ist für Läufer. Die Strecke ist in diesem Jahr ohne Hindernisse und nur etwa sechs Kilometer lang. Auch gibt es eine Kategorie



Die gelben Kreuze sind Helferpositionen. Die roten und gelben Balken sind die Absperrungen. Ausser der Oberwilerstrasse ist am 27. Mai die ganze blaue Strecke gesperrt.

Karte HSP Allschwil

für Kids und ein Kinderplauschrennen ohne Zeitmessung, bei welchem ein Erwachsener mit dem Kind mitrennen respektive mitfahren darf. Wer sich nicht zu einem Start überwinden kann oder keinen Hund besitzt, kann sich im Clubrestaurant verpflegen und die Sportler beim Zieleinlauf ansprechen. Ausserdem

bieten diverse Verkaufsstände Artikel für Mensch und Hund an. Anmeldung, Reglemente und allgemeine Informationen finden Sie auf www.hspallschwil.ch. Der HSP freut sich auf einen spannenden Anlass mit vielen Zuschauern und guter Stimmung.

Katharina Burla,
OK Biathlon, HSP Allschwil

Kolumne

Lila Kühe hatten wir schon

Von Verena Müller Daum



Ob es nun bald Osterhasen in fliederfarbener Schokolade geben wird? Oder kreierte ein findiger Koch «Hase im Fliederbeet»?

Diese Fragen tauchten auf, als ich so um Palmsonntag in Allschwil die ersten Fliederbüsche blühen sah. Ich wunderte mich, denn ich konnte mich nicht erinnern, dieses Phänomen schon mal beobachtet zu haben. Hin und wieder zeigt sich jedoch die Natur als fantasievoller Designer.

Moden kommen und gehen, und bis ungefähr Mitte des 20. Jahrhunderts war es durchaus üblich, neue Trends im Frühjahr zu lancieren. Schliesslich wollten die Damen ihre schicken neuen Sachen beim Kirchgang oder auf dem Osterspaziergang präsentieren. Das waren die Laufstege in der Zeit vor der Fotografie. – Es ist sinnvoll, alles zu dokumentieren, zu sammeln und zu konservieren. So werden die Kinder des Internet-Zeitalters dereinst nicht nur von der komplizierten und langsamen Verbreitung von «News» erfahren können, sondern sie lernen auch, wie ihre Welt zu derjenigen wurde, in der sie leben.

Der stete Wandel betrifft alle Bereiche: Technik, Soziales, Kultur. Kaum hat man sich an etwas gewöhnt, ist es wieder anders. Solch rasche Veränderungen zu akzeptieren fällt nicht allen Menschen leicht. Manche bevorzugen gar die bejammerten unangenehmen Zustände, denn die sind sie gewohnt. Wer weiss denn, ob das Neue auch wirklich angenehmer sein wird? Und: sich einsetzen für etwas Neues kann recht anstrengend sein – ob sich das lohnt? So werden viele Veränderungen beargwöhnt oder abgelehnt, weil das Ungewohnte Angst macht. Die Furcht lässt vergessen, dass alles Neue eines Tages zur Gewohnheit wird. Aufgeschlossenheit und eine Portion Neugierde würden aber dazu beitragen, Neues auf seine Tauglichkeit zu prüfen. In welcher Farbe werden nächstes Jahr die Schokoladenhasen angeboten werden? Ich lasse mich überraschen und freue mich bereits auf die Neuheiten zu Ostern 2018. Ich hoffe, Sie auch.

Parteien

EVP sagt Nein zur Bruderholzinitiative

Die Mitgliederversammlung der EVP Baselland hat sich klar gegen den Erhalt des Bruderholzspitals entschieden. Im Vordergrund steht für die EVP die gemeinsame Spitalplanung mit Basel-Stadt, ein ambulantes Basisangebot auf dem Bruderholz genügt. Ebenfalls Nein sagt die EVP zur Abschaffung der Amtszeitbeschränkung. 16 Jahre am Stück sind genug für den Erhalt des Fachwissens im Landrat, «Sesselkleber» brauchen wir nicht.

Ein Nein gibt es auch zur Lehrpersoneninitiative. Eine Annahme käme Baselland teuer zu stehen, da Mehrkosten entstünden und Baselland mit diesem Modell alleine dastehen würde in der schweizerischen Bildungslandschaft. Einstimmig Ja sagten die EVP-Mitglieder zur unbestrittenen neuen Aufgabenzuordnung und zur Zusammenarbeit der Gemeinden. *EVP Allschwil*

Herausforderungen gemeinsam angehen

Der Kanton Baselland gilt als sehr zentralistischer Kanton, der den Gemeinden viel abnimmt, aber auch vorschreibt. Das stört bei der Weiterentwicklung. Die grösseren Gemeinden brauchen mehr Selbstständigkeit. Und der Kanton würde gerne Aufgaben abgeben, kann das aber nicht. Das führt zu strukturellen Problemen. Deshalb müssen die Voraussetzungen für neue Lösungen geschaffen werden. Darüber gibt es einen grossen Konsens.

Der Regierungsrat sah für die Realisierung ein Gemeinderegionengesetz vor. Dieses ist aber vom Parlament zurückgewiesen worden. Hauptkritik war, dass die Schaffung einer zusätzlichen Ebene die Zusammenarbeit eventuell komplizierter gemacht hätte.

Übrig geblieben vom regierungsrätlichen Reformvorschlag ist nur noch eine Verfassungsänderung, die wie ein erratischer Block in der nicht mehr definierten Reformlandschaft steht. Diese Verfassungsänderung sieht vor, dass die Gemeinden bei der Aufgabenzuordnung und bei der Erfüllung von Aufgaben unterschiedliche Organisationsformen realisieren können (Variabilität).

Bei der Zusammenarbeit (§48) wird die Kooperation der Gemeinden expliziter verlangt, ohne hier schon bestimmte Formen zu definieren. Zudem soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben zwingen zu können. Ist

unseren Anliegen mit diesen Neuerungen gedient? Diese Frage kann nicht auf der abstrakten Ebene der Organisationsgrundsätze beantwortet werden. Sie muss materiell bei den konkreten Lösungen behandelt werden. Die Verfassungsänderung bietet Chancen. Wie genau diese ausgestaltet und konkretisiert werden, muss die gesetzliche Regelung klären. Mehr Flexibilität ist aber sinnvoll. Deshalb plädiert die SP Baselland für ein Ja zur Verfassungsänderung – Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden. *SP Baselland*

Umweltpolitik mit Blättern an Bäumen

Der Bund prognostiziert für die nächsten Jahre weitere horrende Zunahmen beim Verkehr auf dem Boden und in der Luft. Wenn es mit dem Flugverkehr über Allschwil ungebremst so weitergeht wie bisher, werden es – statt wie heute bereits gegen 100 – bald sogar 150 oder noch mehr Flugbewegungen sein, die unsere Gesundheit und Lebensqualität am Tag und in der Nacht zum Teil beeinträchtigen oder gar gefährden.

In seinem Leitbild schreibt der Gemeinderat beim Bereich Umwelt als Ziel: «Wir setzen uns dafür ein, die Allschwiler Bevölkerung vor übermässigen Immissionen zu schützen.» Und als Stossrichtung: «Die Fluglärmbelastung für Allschwil ist reduziert.» Erreichen will der Gemeinderat dies mit folgenden Massnahmen: «Wir setzen uns für eine Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr beim Flughafen Basel-Mulhouse, für eine Begrenzung der Flugbewegungen sowie für fluglärmreduzierte Start- und Landeverfahren ein.» So weit, so gut.

Zusammen mit der CVP, EVP, GLP und SVP haben wir zum Flugverkehr im Einwohnerrat eine Motion eingereicht. Der Gemeinderat soll damit verbindlich verpflichtet werden, sich zugunsten von Allschwil gegen die negativen Auswirkungen des Flugverkehrs bei den dafür kompetenten und verantwortlichen Stellen durchzusetzen. So beispielsweise beim Baselbieter Regierungsrat, der sich damit ausserordentlich schwer tut. Der Gemeinderat wird die Motion dem Einwohnerrat zur Ablehnung empfehlen.

Wahrscheinlich weil er sich bei dem sehr anspruchsvollen und schwierigen Thema Flugverkehr nicht konkret in die Verantwortung stellen lassen will. Wir sind nicht für einen Rückzug der Motion. Wir

möchten eine Umweltpolitik mit Blättern an den Bäumen. Deshalb wollen wir den Gemeinderat überprüfbar und nachhaltig zum Handeln verpflichten. Was wohl der Allschwiler Einwohnerrat am 26. April dazu meint?

Vorstand Grüne Allschwil

Von Bildungsabbau kann keine Rede sein

Unzufriedene Schüler werden angeblich «dummgespart» und protestieren. Wie immer werden die Protestaktionen von einigen Journalisten und Politikern gutgeheissen. Man konnte unter anderem hören insbesondere auch von Lehrern: Es sei skandalös und unangemessen, dass Millionen in die Armee gepumpt werden, auf der anderen Seite lässt man die Bildung links liegen. Indem die Lehrer solchen Stuss erzählen, sollte man sich nicht wundern, wenn Schüler dies kopieren. Von einem Abbau der Bildung kann keine Rede sein.

Die Militärausgaben wurden in den letzten Jahren dramatisch geschrumpft, wohingegen die Aufwendungen bei der Bildung zu den am stärksten wachsenden Ausgaben gehörten. Als die vorgängige Generation noch zur Schule ging, betrug die Bildungsausgaben etwa 16 Milliarden Franken. 2014 sprangen die genannten Ausgaben auf beinahe 36 Milliarden – also mehr als das Doppelte. Tatsache ist, dass kein anderes Land pro Kopf so viel für die Bildung ausgibt wie die Schweiz. Kann man hier von «dummsparen» sprechen, wenn die Schweiz die teuersten Schüler der Welt hat? Übrigens, gemäss der Pisa-Studie haben die Asiaten den ersten Platz inne, obwohl sie weniger Geld dafür aufwenden. Mit mehr Ehrgeiz und Fleiss werden offensichtlich bessere Leistungen erzielt.

Diese und mehr Angaben findet man beim Bundesamt für Statistik zum Beispiel über Google. Wir von der SVP empfehlen daher ein Nein zur Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen» bei der Abstimmung vom 21. Mai.

René Imhof,
SVP Allschwil

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

K_1289

Parteien

Nein zur Bruderholz-Initiative

Die Bruderholzspital-Initiative ist unnötig und für den Standort Bruderholz eine schädliche, kontraproduktive Zwängerei. Eine Annahme der Initiative bedeutet eine teure Aufblähung des Bruderholzspitals mit unnötigen Spitalbetten und Infrastrukturen. Die Umsetzung der Initiative würde das ganze Kantonsspital Baselland in seiner unternehmerischen Entwicklung massiv einschränken.

Ein Nein zur Initiative gibt hingegen grünes Licht für die Aufwertung des Bruderholzspitals. Auf dem «Hölzli» gibt es ein neues Notfallzentrum, ergänzt durch eine Tagesklinik für ambulante Spitaleingriffe. Mit diesen zusätzlichen Angeboten erfährt das untere Baselbiet eine klar ausgerichtete Notfallversorgung, die an den verschiedenen Standorten zugunsten der Patienten sauber und effizient zwischen stationären und ambulanten Notfällen trennt. Am Standort Bruderholz bleibt die geriatrische und orthopädische stationäre Rehabilitation, was besonders für die immer älter werdende Bevölkerung wichtig ist.

Das Nein zur Initiative ebnet so den Weg zur Neupositionierung und Aufwertung des Bruderholzspitals. *Felix Keller, Landrat CVP*

www.allschwilerwochenblatt.ch

Leserbriefe

Laferi, Lügner und die Wahrheit

Laferi plappern einfach so daher. Ohne es besser zu wissen. Lügner wüssten zwar die Wahrheit, sagen sie aber nicht, wenn sie ihren Interessen nicht entspricht. Wenn Laferi und Lügner die Mehrheit bilden, kann es mit der Demokratie schwierig bis unmöglich werden. So beispielsweise mit den Klimalaferi und den Klimälügnern. Fakt ist: Die Klimaveränderung findet statt. Sie lässt sich nicht stoppen. Nur bremsen und vielleicht etwas günstiger gestalten. In diese Richtung zielt die Energiestrategie 2050. Schreiben Sie dafür ein Ja auf Ihren Stimmzettel. Und Sie gehören bei der Klimafrage weder zu den Laferi noch zu den Lügnerinnen und Lügnern!

Ueli Keller, Grüne Allschwil

Gebührenordnung doch als Einnahmequelle

An der Vereinsversammlung vom 13. März wurde uns von Vertretern des Gemeinderates mehrfach versichert, es gehe bei der Gebührenordnung nicht ums Geld. Mit Erstaunen habe ich im AWB vom 7. April nun von zwei Gemeinderäten erfahren, dass die Vereine einen Beitrag an die hohen Kosten der Gebäude leisten sollen. Drei Gemeinderäte, zwei Meinungen! Die Vereine leisten tausende Stunden Freiwilligenarbeit, die auch der Gemeinde zugutekommen, denn sie bereichern das Gemeindeleben und machen Allschwil attraktiv. Wir kämpfen

alle mit der Tatsache, dass immer weniger Leute bereit sind, sich zu engagieren, sei das, dass sie im Job zu stark belastet werden oder wegen mangelndem Interesse. Nun sollen wir auch noch für die Benützung der Anlagen und Räume bezahlen, in denen wir genau diese Freizeitangebote ermöglichen. Mit jedem Verein, der eingeht (siehe Skiclub, Jodlerclub, Männerchor usw.), verliert Allschwil einen Teil des attraktiven Angebots. Davon profitiert weder der Gemeinderat noch die Bevölkerung und die Steuerzahler bezahlen gleich viel für die Gebäude, auch wenn sie leer stehen. Darum sollen die ortsansässigen Vereine weiterhin kostenlos trainieren oder üben können!

Alexandra Dill, Präsidentin Musikgesellschaft Concordia Allschwil

Keine Insellösungen im Bildungsbereich

Die Initiative Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen will, dass im Baselbiet in der Sekundarstufe I nur noch Lehrpersonen angestellt werden können, welche die fachliche Ausbildung an einer Uni oder an der ETH absolviert haben und anschliessend an der FHNW die pädagogisch-didaktischen Fächer besuchen müssen. Faktisch müsste das dazu führen, dass die Auswahl bei der Einstellung von Lehrpersonen im Baselbiet massiv eingeschränkt würde. Für die FHNW hätte das zur Folge, dass man sowohl diesen Baselbieter Sonderwunsch erfüllen, als auch das andere Studien-

modell anbieten müsste. Die Initiative will eine absurde Baselbieter Insellösung, die nicht nur mehr Probleme bei der Rekrutierung von Lehrkräften mit sich bringt, sondern auch die Ausbildung komplizierter und teurer macht. Der Landrat empfiehlt, die Initiative abzulehnen. Deshalb braucht es ein klares Nein zur Initiative.

Melina Schellenberg, Vizepräsidentin SP Allschwil

Wirtschaftsanlass: der Dorfkern 2020

Der gegenwärtige Strukturwandel aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen wirkt sich direkt auf unser Einkaufsverhalten aus; Einkäufe werden vermehrt online oder über der Grenze getätigt. Die Zentren in den Gemeinden und Städten bekommen dies zu spüren und das lokale Gewerbe ist bedroht. Machen diese Veränderungen neue Strategien für den Dorfkern notwendig? Und welche Rolle spielen dabei die Politik, das Gewerbe und die Immobilienbranche? Besonders für die Region Basel mit der Grenznahe ist dieses Thema sehr wichtig und aktuell. In den Dörfern stehen Läden und gastronomische Betriebe leer und ein Wandel ist nicht absehbar. Am öffentlichen Wirtschaftsanlass der CVP Basel-Landschaft wird dieses Thema mit Persönlichkeiten aus Politik, Detailhandel, Gastronomie und Immobilienbranche diskutiert. Am 25. April, 19 Uhr, Kulturhotel Guggenheim in Liestal. Anmeldungen bitte an cvp-bl@cvp-bl.ch. *Christian Kellermann*



Der 11. Fall von Kommissär Ferrari

Kurz vor der Fertigstellung fällt der Neubau des Stararchitekten Yvo Liechi im St. Johannquartier wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sein Schulfreund Kommissär Francesco Ferrari und dessen Assistentin Nadine Kupfer, die mit dem Architekten liiert ist, sind entsetzt. Tatenlos müssen sie zuschauen, wie das Baudepartement mit den Ermittlungen beginnt. Doch es kommt noch schlimmer – kurz darauf wird der zuständige Bauinspektor ermordet. An einen Zufall glauben weder Nadine noch der Kommissär. Steckt der Stararchitekt womöglich hinter dem Mord? Und was soll mit dieser Tat vertuscht werden? Eine heikle Situation, in die Ferrari und seine Kollegin geraten, obwohl sie den Fall aus Befangenheit schon längst hätten abgeben müssen ...

Anne Gold
Unter den Trümmern verborgen
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2150-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

reinhardt
www.reinhardt.ch

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

Ende Oktober nach Amsterdam und im Advent nach Frankfurt

Wir schenken Ihnen auf beiden Reisen das Ausflugspaket.



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord – auch einen Fitnessraum gibt es.



Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreise offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind

auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch

vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel und wieder zurück zu fahren. **Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, jeweils das Ausflugspaket** mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.– für die Hollandreise und CHF 95.– für die Ad-

ventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:
**Frossard Reisen, Sattelgasse 4,
4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.
Oder direkt online unter:
www.frossard-reisen.ch**

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

Mit der New Castle Jazz Band

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt

weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt* am Nachmittag durch Rotterdam.

5. Tag Amsterdam

Ausflug* zur Insel Marken mit Be-

such einer Käserei.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein.

7. Tag Rudesheim

Schiffahrt entlang dem «Romanti-

schen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.-.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.- pro Auftrag



Amsterdam

* **Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.- wird vom Verlag übernommen.**

Preise Holland-Reise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1090.-
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1290.-
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.-
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	56.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017 Basel – Speyer – Frankfurt – Basel

Mit den New Harlem Ramblers

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhliche Schifffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der

Mainmetropole Frankfurt lernen Sie am Nachmittag während eines Stadtrundgangs* kennen.

4. Tag Baden-Baden

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gamsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reiseetappe nach Basel.

5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.-.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.- pro Auftrag.

* **Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.- wird vom Verlag übernommen.**

Preise Aventsreise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	490.-
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	540.-
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	240.-
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	49.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice



Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88
Online buchen: www.frossard-reisen.ch

**WIR MACHEN
MEHR AUS
IHREN RÄUMEN**

Krüsi Raum GmbH
Klarastrasse 2
CH-4123 Allschwil
T +41 61 481 09 60
www.kruesiraum.ch



Ein Umbau mit der Krüsi Raum GmbH erfüllt alle Ihre Erwartungen:

- Unsere Ideen sind einfallreich, unsere Lösungen kreativ
- Wir sorgen für Kostensicherheit
- Wir schliessen Ihr Projekt termingerecht ab
- Wir visualisieren den Umbau während der Planungsphase in 3D
- Wir erstellen regelmässige Baustellenrapporte inklusive Fotomaterial
- Wir dokumentieren den Bau lückenlos
- Wir bieten Spezial-Umbauten für Senioren
- Wir machen aus Ihrem Wohnraum Realität

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!



Christian & Beatrice Cuérel

**Beratung, Kompetenz,
Vertrauen und Sicherheit**

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
Binnerstrasse 5, 4123 Allschwil

**Allschwiler
Wochenblatt**



Mit grossen Schritten in den Frühling!

Jetzt 20% bis 50%* auf alle Schuhe!

ADVENTURA SPORTS

Niederschönthalstr. 2 · FRENKENDORF
Mühlemattstr. 13 · OBERWIL
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr · Sa 8.30-17 Uhr
Lagerverkauf: Kantonsstrasse 7 · BUBENDORF
Mo-Fr 9.30-19 Uhr · Sa 9.30-17 Uhr

*z.B.: Merrell Around Town Slide statt Fr. 119,90 nur Fr. 59,95

K-1214



Number One

7X am Hochrhein

Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

Musikschule

Jugendblasorchester auf Konzertreise in Italien



Das Jugendblasorchester bei einem Tagesausflug nach Venedig.

Foto zVg

Jugendblasorchester nahm an einem Wettbewerb in Riva del Garda teil.

Vom 6. bis 10. April durften die Musikantinnen und Musikanten des Jugendblasorchesters der Musikschule Allschwil auf Konzertreise gehen. Der ausschlaggebende Grund war die

Teilnahme am internationalen Bläsorchesterwettbewerb «Flicorno d'oro» in Riva del Garda. Mindestens so wichtig wie die musikalische Herausforderung war dabei, den jungen Musizierenden wieder einmal ein ausserordentliches, interessantes Ausflugsziel bieten zu können. So reisten rund 45 Personen für fünf Tage an den Gardasee und machten kurze Ausflü-

ge in die nähere Umgebung, aber auch einen grossen Tagesausflug nach Venedig. Alles in allem eine rundum gelungene Sache, welche den Verantwortlichen viele dankbare Worte einbrachte und die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in nachhaltiger Erinnerung bleiben wird.

Hans-Peter Erzer,
Musikschule Allschwil

Primarschule

Zu Besuch im Landrat in Liestal

Die Klasse 6c des Schulzentrums besuchte das Kantonsparlament.

Nachdem sich die Klasse 6c aus dem Schulzentrum vier Wochen lang intensiv mit dem Thema Politik auseinandergesetzt hatte, stand am 6. April ein Besuch im Landrat an. Zuerst gab es eine Führung, auf der die Klasse den Saal des Regierungsrates und den Landratssaal anschauen konnte. Nach einigen Erklärungen durften sich die Kinder selber auf die Stühle setzen und Themenvorschläge für eine Debatte sammeln. Nach einer Abstimmung, deren Resultat man auf den oberen Bildschirmen gleich sah, wurde darüber diskutiert, ob die Schule eine Lektion später anfangen solle. Es wurden Argumente dafür und dagegen genannt, der erste Vizepräsident schaltete vorne die Mikrofone frei. So fühlten sich die Kinder wie die «grossen Politiker». Nach einem klaren Nein zum späteren Schulanfang konnten die



Die Schulkinder der 6c mit Landrat und Schulleiter Pascal Ryf vor dem Regierungsgebäude in Liestal.

Foto Martina Zelger

Primarschüler anschliessend den Anfang der Session auf der Tribüne verfolgen und einige Kinder wären wohl noch gerne länger geblieben. Im Sitzungszimmer kam der Schulleiter des Schulzentrums Pascal Ryf, selber CVP-Landrat, zur Schülergruppe und beantwortete alle Fragen geduldig und sehr ausführlich. Der Allschwiler Gemeinderat

Roman Klausner gesellte sich auch noch dazu und die Kinder konnten ihre Verbesserungsvorschläge für das Schulzentrum anbringen. Da gab vor allem der Pausenplatz zu reden. Sehr beeindruckt von diesem Morgen begaben sich die Schüler auf den Heimweg.

Alexandra Dill,
Lehrerin Schulzentrum

Kunst-Verein 1980

Was ist Kunst – was ist keine Kunst?

Der Allschwiler Kunst-Verein hat Anfang April zum öffentlichen Vortrag «Warum ist das Kunst?» eingeladen. Dieser Frage ist der Kunstpädagoge und Dozent der Volkshochschule beider Basel, Karlheinz Beyerle, im Calvinhaus nachgegangen. Anhand zahlreicher Beispiele dokumentierte er, wie unterschiedlich der Begriff «Kunst» definiert wurde und wird. Erst in der Renaissance entwickelte sich der neuzeitliche Kunstbegriff. Vorher war es Handwerk oder Fertigkeit. Anstelle von Trends hat sich die Kunst der Gegenwart aufgesplittert, die Übersicht ist verloren gegangen, die Gesellschaft hat sich individualisiert. Es gibt keine allgemeine Richtung mehr, alles ist erlaubt und möglich.

Was Kunst und was eher keine Kunst ist, zeigt die momentane Monet-Ausstellung in der Fondation Beyeler in Riehen. Claude Monet (1840–1926) sagte 1895: «Die anderen Maler, sie malen eine Brücke, ein Haus, ein Boot ... Sie malen diese Brücke, dieses Haus, dieses Boot und sie sind fertig ... Ich will diese Luft, in der sich die Brücke und das Haus und das Boot befinden, malen – diese Schönheit von Licht, in welcher sie sind ...» Beyerle präsentierte subjektive Kriterien, die zur Bewertung von Kunstwerken hilfreich sein können. Er zeigte anhand vieler Gegenüberstellungen von gegenständlich-natürlichen und abstrakten Bildern, wie Bedeutendes von Unbedeutendem, Beständiges vom Flüchtigen, Intensives vom Oberflächlichen und Seriöses vom Provokativen zu unterscheiden ist. Wesentlich sei die innovative Idee, das heisst die Einführung von etwas Neuem.

Hans Barth-Hochuli,
Allschwiler Kunst-Verein, gegr. 1980



Keine Kunst gemäss Karlheinz Beyerle: Jeff Koons' «Balloon Dog».

Foto zVg

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

043661

www.allschwilerwochenblatt.ch

Creativ Ceramic Zahntechnik

**Zahnprothesen
Service (auch Notfälle)**

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 / 415 85 60
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Einladung zu unseren Frühlingsanlässen

- **Tage der offenen Tür**
Freitag 28. April 8.00 – 18.00
Samstag 29. April 8.00 – 17.00
- **Blumenmarkt am Allschwiler Dorfplatz**
Freitag 05. Mai 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00
Samstag 06. Mai 8.00 – 18.00
- **Muttertag-Arrangements auf Vorbestellung**
Samstag 13. Mai 8.00 – 11.30

Auf Sie wartet:
Grosses Angebot an Beet- und Balkonpflanzen
sowie Kräuter und Gemüsesetzlinge aus Eigen-
produktion, Naschgemüse, Kanmara-Hortensien

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **M. Zumstein Gärtnerei**
4124 Schönenbuch, gaertnerei-zumstein.ch

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

KOOPERATIONS-PARTNER



PRESENTING SPONSOREN

cornercard

BRACK.CH

Thema:

Führung und Motivation



Nicole Brandes
Top-Expertin für Führungskompetenzen und kulturelle Diversität, Bestseller-Autorin
«Die Wir-Intelligenz – Erfolgsfaktor für die Führung der Zukunft»



Martin Limbeck
Zweifacher «Trainer des Jahres», «International Speaker of the Year 2012»
«Führungsstil mit höchstem Wirkungsgrad – Mehr Vertriebspower durch werteorientiertes Führen»



Arno Del Curto
Seit 21 Jahren Trainer des Eishockey-Rekordmeisters HC Davos
«Mit kluger Führung eine Ära prägen» – ein Gespräch

8. Mai 2017 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt
anmelden!
CHF 99.-*
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Wanderverein

Verschiedene Aussichten



Der Wanderverein genoss das schöne Wetter.

Foto Dorothe Glutz

Der Wanderverein erkundete am 9. April das Gebiet von der Ermitage bei Arlesheim bis nach Münchenstein – ganze 15 Kilometer Wanderdistanz. Zu Beginn wurde den Teilnehmenden die Burg Birs-eck nahegebracht. Unter fachkundiger Wanderleitung nahm die Gruppe danach den steten Anstieg zur Gempfenfluh in Angriff und sie genoss dort bei strahlendem Sonnenschein die Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Das Picknick mit Dessert eingenommen, gingen die Wanderlustigen durchs Waldgebiet an den genau so sensationellen,

aber eher unbekanntem Aussichtspunkt auf der Ruine Alt-Schauenburg. Der Blick erstreckte sich in nordöstliche und östliche Richtung. Die Frühjahrsvegetation in hellstem Grün und der Duft des sonnengewärmten Waldes liess die Gruppe in fröhlicher Stimmung schwelgen. Ein Appell an die Kondition eines jeden war zu guter Letzt der Abstieg nach Münchenstein. Wohlig ausgepowert freuen sich alle, beim nächsten Angebot eventuell neue Interessierte willkommen heissen zu dürfen.

Dorothe Glutz für den Wanderverein

Kunst-Verein 2016

Kunst und Musik

Einen Kunstgenuss der besonderen Art bot sich dem Allschwiler Kunst-Verein, gegründet 2016, im Basel Art Center. Ermöglicht wurde die achte Ausgabe der «Mixed Art», die am 7. und 8. April stattfand, durch die Künstlerin und Inhaberin der Allschwiler Galerie zum Harnisch, Priska Medam. Vielfältige Werke zeigten sowohl Künstler aus der Region, wie zum Beispiel Trudi Demenga, Oliver Fauser, Adriano Fontana, Robin Schmid, Ed Schu-

macher und Markus Mesmer sowie den weltbekannten Pionier der Digitalkunst Laurence Gartel aus New York, der sowohl mit Andy Warhol wie auch mit Keith Haring zusammen gearbeitet hat. Die eingeladenen Gäste waren begeistert. Musikalisch umrahmt wurde der Kunst-Event durch den Basler Gitarristen Christian Platz und das Duo Pi-Track aus Frankreich.

Yolanda Gürtler,

Allschwiler Kunst-Verein, gegr. 2016



Der Kunst-Verein genoss den Besuch an der «Mixed Art».

Foto zVg

Kirchenzettel

Römisch-katholische
KirchgemeindeST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL**So, 23. April:** 10 h: Feierliche
Erstkommunion.**Mo, 24. April:** 19 h: Rosenkranz.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 23. April: 11.15 h: Eucharistie-
feier (ital.).**Mi, 26. April:** 9 h: Kommunionfeier.**Do, 27. April:** 19.15 h: Rosenkranz.ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH**Sa, 22. April:** 17.45 h: Kommunion-
feier.**Di, 25. April:** 19 h: Rosenkranz.Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 23. April: 10 h: Christuskirche,
Verabschiedung des Organisten
Jan Lurvink, anschliessend Apéro,
Pfr. Marc Burger.**So, 30. April:** 10 h: Christuskirche,
Abschluss der Kinderwoche,
Pfrn. Elke Hofheinz.**Morgenbesinnung:** Jeden Donnerstag,
9 Uhr, Kirchli, Wochengottesdienst
für Frauen (ausgenommen Schulferien),
anschliessend Kaffee oder Tee im Foyer
des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Musik und Wort im Kirchli:

Sonntag, 23. April, 17 Uhr, Märchen
von da und fort; Gabriela Ruef,
Rezitation; Malin Lardon, Nyckelharpa;
Eintritt frei – Kollekte.

IdeenKaffee im Calvinhaus:

Dienstag, 25. April, 14 Uhr.

Sakraler Tanz im Kirchli:

Dienstag, 25. April, 18 Uhr.

Kontemplation – auf dem Weg
ins Schweigen:

Donnerstag, 27. April, 19 Uhr, Kirchli.

Männertreff im Kirchli:

Dienstag, 2. Mai, 19.30 Uhr.

Mittwochtreff-Ausflug:

Mittwoch, 3. Mai, 14.30 Uhr, auswärts.

Sekretariat:

Baslerstrasse 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.chChristkatholische
Kirchgemeinde**So, 23. April:** 9.30 h: Eucharistiefeier.**Di, 25. April:** 18 h: Chorprobe im Kirch-
gemeindsaal (bis 19.30 h).Gottesdienste der drei Kirchen
in AllschwilALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN**Sa, 22. April:** 10.15 h: Ref. Gottesdienst.Christliche Gemeinde
Allschwil «Zur offenen Tür»**So, 23. April:** 10 h: Gottesdienst.**Di, 25. April:** 20 h: Gebetsabend.**Do, 27. April:** 6 h: Frühgebet.**So, 30. April:** 10 h: Gottesdienst
«Sola Scriptura» – allein die Bibel.Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**So, 23. April:** 10 h: Gottesdienst.**Do, 27. April:** 8.50 h: Inspire –
die inspirierende Frauen-Bibelgruppe
für Frauen ab 18 Jahre, Regiogemeinde
Allschwil.Alle Infos bei:
sue.walker53@gmail.com**Fr, 28. April:** 16 h: KCK (Kids Club
im Kino).Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (für alle Teens
ab Sek./6. Klasse).Alle Infos bei:
michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und UmgebungHans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat BurkartAllschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

043216



4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½- Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 290 000.-
4½- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 190 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

3½-Zimmer-Wohnung
Spitzwaldstrasse
Balkon, GWM, renov.
ab 1. Juli, Fr. 1370.- inkl.
gerber@heureka-beratung.ch

044328

Büro-/Praxisträume mit Charme

Wir vermieten per sofort 3 Räume mit WC/Dusche an der Oberwilerstr. 28 in Allschwil. 1 Raum untervermietbar mit sep. Eingang. Ca. 85m2 im Erdgeschoss, Parkplatz vorhanden.
contact@studioschaffer.ch

044303



Einladung
zur öffentlichen Veranstaltung

**Bruderholzspital
wie lange noch?**

Montag 24. April 2017, 19:30 Uhr
Alterszentrum Bachgraben Saal APH
Muesmattweg 33, 4123 Allschwil

www.ja-zum-bruderholzspital.ch

044226

OPEN HOUSE
Schönenbuch, Steinmatt 8

Kommen Sie ohne Voranmeldung am **Samstag, 29.04.17 v. 11.00 bis 13.00 Uhr** zur freien Besichtigung dieses freistehenden Einfamilienhauses mit Cheminée, Sauna u. Doppelgarage. **Wohnfl.: 224 m², Parzelle: 959 m², Preis: 1'590'000.-**
Diana Facqueur 061 717 30 00
RE/MAX Properties
Hauptstrasse 66, 4153 Reinach
www.remax-properties.ch

Ihre dipl. Immobilienmakler in und aus der Region



Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Region; grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz

TOP IMMOBILIEN
...seit über 15 Jahren
Top Immobilien AG
info@top-immo.ch
061 303 86 86
www.top-immo.ch

044224

ALLSCHWIL
Am Lettenweg 71 renovierte **4½-ZIMMER-WOHNUNG im 2. Stock**

Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon
Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten
Bezug nach Vereinbarung
TREUHAND GERBER + CO AG
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 66 17*
www.treuhand-gerber.ch

043983

Erfahrener **Landschaftsgärtner**
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

043487



Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Bronnstein, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

043147

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

VORTRAG
DR. RETO EBERHARD RAST

**SPURENSUCHE
NACH DER GEISTIGEN
HEIMAT**

IG Haus der Vereine
Baselstrasse 43 | 4125 Riehen – Schweiz

Di. 25. April 2017 | 19.30 Uhr
Kostenbeitrag 10,- SFR | ermäßigt 7,- SFR

**STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT**
Stuttgart · www.gralsbotschaft.org



044012

reinhardt

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenser & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Polygraf (m/w) 100%

In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafen/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an verlag@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG,
Patrick Herr (Leiter Zeitungen)
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90

isskanal.ch

Rohr defekt?
0800 678 800
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung



ISS KANAL SERVICES

042938

Holen Sie Ihr Velo aus dem Winterschlaf

Der astronomische Frühling hat Anfang dieser Woche begonnen, die Temperaturen werden nun stetig ansteigen. Es ist also an der Zeit, das Haus gründlich zu putzen, den Garten aufzufrischen und die Zweiräder aus der Garage zu holen. Die erste Fahrt der Saison mit dem Motorrad ist bekanntlich die allerschönste, das Benzin fliesst dann wieder so richtig durch die Adern. Der Frühling motiviert aber auch viele, sich wieder sportlich zu betätigen. Die eingerosteten Muskeln lassen sich mit einer kleinen Velotour rasch aktivieren. Oft geht aber vergessen, dass auch das Fahrrad nach der langen Winterpause auf Vordermann gebracht werden muss. Am besten, Sie beginnen mit dem Frühjahrsputz: Sprühen Sie den Rahmen und alle Anbauteile mit Fahrradreiniger ein und wischen Sie mit einem Schwamm den Dreck ab. Verzichteten Sie auf den Hochdruckreiniger, denn dieser kann Schäden verursachen!

Ganz wichtig ist die Überprüfung des Reifendrucks. Während des Winters entweicht dem Veloschlauch Luft, auch ohne Loch oder undichtes Ventil. Wie viel

Bar der Reifen verträgt, steht auf dessen Flanken. Nun braucht es nur noch eine Pumpe mit Druckmesser. Übrigens reduziert hoher Luftdruck zwar den Rollwiderstand, aber auch die Reifenhaltung. Für unbefestigte Wege sollte der Reifen also nicht allzu hart sein. Auch die Kette braucht besondere Fürsorge. Eine gründliche Wäsche mit Fettlöser ist nur bei extrem verschmutzten Ketten nötig. In der Regel genügt es, die Kette durch einen Lappen laufen zu lassen, um den groben Schmutz abzustreifen. Dann je einen Tropfen Kettenöl auf jedes Glied auftragen, einige Male den Antrieb im Leerlauf drehen und schliesslich das überflüssige Öl mit einem Lappen abwischen.

Nun steht der ersten Fahrt des Jahres nichts mehr im Wege. Oder doch? Na klar, die Bremsen! Bevor Sie in die Pedale treten, prüfen Sie unbedingt die Funktionsfähigkeit der Bremsen. Ein häufiges Verschleissstück bei Felgenbremsen sind die Beläge: Ist das Gummi so weit abgerubbelt, dass die Rillen nicht mehr zu sehen sind, müssen Sie unbedingt neue Beläge einsetzen. Funktionstüchtige Bremsen sind lebenswichtig.



Designed by mrsiraphol/freepik



Foto: Bruno Capponi



Designed by mrsiraphol/freepik

Überlassen Sie Reparaturen im Zweifel lieber einem Fachmann.

Jetzt erst kann es richtig losgehen! Haben Sie vor, auch nach Einbruch der Dunkelheit noch unterwegs zu sein, ist es ratsam, die Scheinwerfer und das Rück-

licht zu kontrollieren. Geht Ihnen kein Licht auf, müssen Sie Kabel und Steckverbindungen überprüfen. Eventuell muss ein Birnchen ausgetauscht werden. Und jetzt viel Spass auf den Velowegen unserer Region!

Zürcher 2-Rad-Shop in Oberwil

Reparaturen aller Marken

Bei diesem renommierten KMU, das seit jeher die persönliche Beratung auf die individuellen Bedürfnisse der treuen Kundschaft abgestützt hat, werden sowohl Hobbyfahrer, Fahrrad-Profis und Rollerfahrer profunden beraten. Ob E-Bike, Rennrad, MTB, Tourenvelo oder Scooter (von 50 bis 700 cm) – bei Zürcher in Oberwil sind Sie immer an der richtigen Adresse.

Selbstverständlich werden Reparaturen aller Markenfahräder und Roller (exkl. Tell Roller!), nach Vereinbarung sogar innert 12 bis 48 Stunden, vorgenommen. Ein Service, den die Kundschaft aus der ganzen Region sehr schätzt. Nach Absprache können Sie auch einen Ersatzroller mieten!

www.zuercher-2-rad-shop.ch

KYMCO

ab CHF 10'990.-

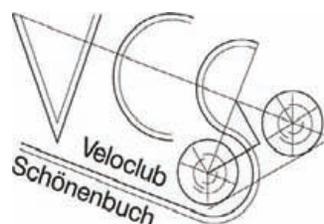
AK 550 Euro 4
High Performance Touring Scooter
39,3 kW / 35 kW

Zürcher 2-Rad-Shop
Allschwilerstrasse 3, 4104 Oberwil
Tel +41 61 401 16 70
www.scootermoto.ch

QR code and kymco.ch



Designed by Solominphoto-Freepik



- Kameradschaft
- Velofahren
- Wandern
- Geselligkeit

Willkommen im Veloclub Schönenbuch!
Infos unter: manuela.capone@bluewin.ch



Foto: Martin Jäger/pixelio.de



Wir sind dann mal weg.

INTERVIEW Die Schaub AG Muttenz baute in 14 Tagen ein Bad um, während der Kunde sich in den Ferien erholte. 10 Fragen an Kurt Bucher.



SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79
www.schaub-muttentz.ch

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED

Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam gemacht?

KB Ein Bericht im «BS Intern», dem Magazin für Kantonsangeestellte.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG Muttenz?

KB Es war mir wichtig, dass jemand die Verantwortung und die Gesamtkoordination für den Umbau übernimmt. Was das Design betrifft, hatten wir ganz klare Vorstellungen. Herr Bachofner hat dies beim ersten Kontakt genau gespürt und alles Weitere darauf ausgerichtet.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

KB Frau Bachofner hat uns eine Visualisierung des neuen Badezimmers entworfen, in der alle unsere Vorstellungen umgesetzt wurden.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

KB Da wir ganz genau wussten, wie das Interieur des neuen Badezimmers aussehen sollte, besuchten wir vorgängig alleine diverse Badausstellungen. Für die definitive Bestellung der Produkte hat uns Herr Bachofner begleitet und uns Hilfe geleistet.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte der Umbau?

KB Exakt so lange wie wir in den Ferien waren, genau zwei Wochen. Herr Bachofner hat vor unseren Ferien die Schlüssel abgeholt, und als wir zurückkamen, mussten wir nur noch die Position der Garnituren angeben. Alles andere war wunschgemäss installiert worden.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

KB Ein Bekannter hat während unserer Ferien den Briefkasten geleert.



Laut seinen Angaben war der Boden immer abgedeckt und die Türen mit Bauplastik abgeklebt. Es war auch im Treppenhaus immer sauber.

7. Gab es auch Probleme zu meistern?

KB Es gab keinerlei Probleme.

Nach dem Umbau

8. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

KB Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt.

9. Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

KB Das neue Bad wirkt frischer und geräumiger. Man hat das Gefühl, das Bad sei grösser geworden. Der Einbauspiegelschrank mit der indirekten Beleuchtung macht uns grosse Freude.

10. Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

KB Wir hatten von Anfang an ein gutes Gefühl. Wir fühlten uns verstanden. Dadurch hatten wir absolutes Vertrauen in Herrn Bachofner. Als wir in der Offertphase auch noch die anderen involvierten Handwerker kennen gelernt hatten, wussten wir, dass wir richtig sind. ■

Top 5 Belletristik



1. **Takis Würger**
[-] Der Club
Roman | Kein & Aber Verlag

2. **Martin Suter**
[-] Elefant
Roman | Diogenes Verlag

3. **Wolfgang Bortlik**
[-] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

4. **Viveca Sten**
[-] Mörderisches Ufer
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

5. **Lukas Bärfuss**
[2] Hagard
Roman | Wallstein Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Region Basel West**
[-] 1:25 000
Wanderkarte | edition mpa

2. **Michael Lüders**
[5] Die den Sturm ernten.
Wie der Westen Syrien ins Unheil stürzte
Politik | C. H. Beck Verlag



3. **Dr. Med. Eckard von Hirschhausen**
[-] Wunder wirken Wunder –
Wie Medizin und Magie uns heilen
Humor | Rowohlt Verlag

4. **Daniele Ganser**
[-] Illegale Kriege
Politik | Orell Füssli Verlag

5. **Hans Martin Ulbrich, Bernard Haitink (Hrsg.)**
[1] Dirigieren verdirbt den Charakter
Musikeranedoten | Reclam Verlag

Top 5 Musik-CD



1. **Philippe Jaroussky**
[2] La Storia Di Orfeo –
I Barocchisti / Diego Fasolis
Klassik | Erato

2. **Viviane Chassot, Accordion**
[1] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

3. **Stiller Has**
[3] Endosaurusrex
CH-Pop | Sound Service

4. **Ed Sheeran**
[-] Divide
Pop | Warner

5. **Bill Evans Trio**
[-] On a Monday evening
Jazz | Other Jazz

Top 5 DVD

1. **I, Daniel Blake**
[2] Dave Johns, Hayley Squires
Spielfilm | Impuls

2. **Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind**
[-] Eddie Redmayne, Colin Farrell
Fantasyfilm | Warner Home Video



3. **Willkommen bei den Hartmanns**
[-] Palina Rojinski, Elyas M'Barek
Komödie | Warner Home Video

4. **Neil Diamond**
[4] Hot August Night / NYC
Live from Madison Square Garden | Artwork

5. **Sing**
[5] Matthew McConaughey, Reese Witherspoon, Scarlett Johansson
Zeichentrickfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Boccia

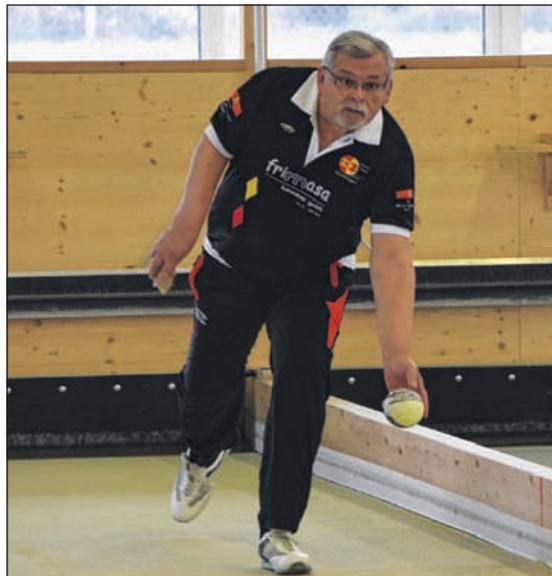
Das grösste Turnier der Nordwestschweiz

64 Zweierteams aus der Schweiz und dem Ausland kämpfen um den Sieg am 4. Giuseppe-Caccia-Memorial.

Von Heinz Vögelin*

Am Sonntag, 23. April, wird das Memorial Giuseppe Caccia, das von der Bocciavereinigung beider Basel organisiert wird, zum vierten Mal als regionales Open-Turnier ausgetragen. Das mit einem stattlichen Preisgeld und Naturalgaben dotierte Turnier wird zu Ehren eines der grossen Förderer des Bocciasports in der Schweiz – Giuseppe Caccia – durchgeführt. An diesem Grossanlass für Zweierteams nehmen 128 Spitzenspielerinnen und -spieler aus der ganzen Schweiz und dem Ausland teil.

Die Schweiz ist aktuell die weltbeste Nation im Bocciasport. In den Herrenkategorien Elite und U23 kommen beide Weltmeister aus dem Kanton Tessin. Zudem kommt die Drittplatzierte bei den Damen aus der Südschweiz. Am Giuseppe-Caccia-Memorial kann



Volle Konzentration: In der Allschwiler Bocciahalle darf am Sonntag wieder mit einigen hochklassigen Duellen gerechnet werden.

Foto Archiv AWB

man auf insgesamt vier Anlagen, speziell bei den Finalspielen in Allschwil, Boccia als Spitzensport auf höchstem Niveau erleben.

Die Ausscheidungspartien des vom BC Gloria organisierten und durchgeführten Turniers beginnen um 9 Uhr auf den Firmensportanlagen der Novartis Basel und des BC Roche in Birsfelden (Friedhofstrasse 30) sowie auf den

Bahnen in Möhlin, Würenlos und Windisch. Die Finalspiele werden ab 14 Uhr im K.o.-System in der neuen Bocciahalle in Allschwil (Hegenheimermattweg 104) ausgetragen. Die BVB/BLT-Bushaltestelle «Im Brühl» (Linien 38, 48 und 64) befindet sich vor der Halle, Parkplätze sind ebenfalls vorhanden.

*für den Bocciaclub Allschwil

Termine

Basketballclub Allschwil-Algon

Montag, 24. April

18.30 Uhr BC Münchenstein
Reinach –
Juniorinnen U14 regional
Kuspo 1, Münchenstein

Fussballclub Allschwil

Freitag, 21. April

20.30 Uhr Senioren 30+ –
FC Dardania
Im Brüel

Samstag, 22. April

11.00 Uhr Junioren C2 –
Wallbach-Zeiningen
Im Brüel
13.30 Uhr Junioren B-Promotion –
FC Frenkendorf
Im Brüel
16.30 Uhr Junioren B2 –
FC Ettingen
Im Brüel
18.00 Uhr Coca-Cola Junior
League A –
FC Pratteln
Im Brüel
20.15 Uhr FC Allschwil 2 –
SV Sissach
Im Brüel

Sonntag, 23. April

14.00 Uhr FC Allschwil 3 –
CD Español Basel
Im Brüel

Neues vom Sport jede Woche im
Allschwiler Anzeiger

Fussball 2. Liga interregional

In ungewohnter Formation gewinnt der FC Allschwil beim FC Grünstern.

Wegen Verletzungen und Absenzen musste der FC Allschwil am Mittwoch vergangener Woche mit einem Kader von 16 Spielern die Auswärtspartie beim FC Grünstern bestreiten. Trainer Sohail Bamassy war gezwungen, auf die Jugend zu setzen und wurde nicht enttäuscht. Joel Schuler verteidigte erstmals im Zentrum, Jamie Gartmann, Robin Süess und Luca Centamore wurden eingewechselt. Das Quartett im A-Juniorenalter trug seinen Teil zum verdienten 4:2-Sieg bei.

Schwache Grünsterne

«Joel und Jamie haben bewiesen, dass sie nicht umsonst seit der Winterpause zum «Eins» gehören. Luca kommt aus einer längeren Verletzung zurück, sonst wäre er auch schon bei uns. Robin ist mit Jahrgang 1999 noch ein Perspektivspieler. Er wird sicher im Sommer ein

Verdienter Sieg mit verjüngter Equipe

Thema», erklärte der Trainer, dessen verjüngte Truppe die beste Allschwiler Leistung in diesem Jahr zeigte. «Allerdings war der Gegner ziemlich schwach, das muss man schon festhalten», so Bamassy.

Wenn es etwas aus FCA-Sicht zu bemängeln gab, dann war es die Effizienz. Die Gäste hatten Chancen für ein Dutzend Tore, rannten

Telegramm

FC Grünstern – FC Allschwil 2:4 (1:1)

Gemeindesportplatz, Ipsach. – 120 Zuschauer. – Tore: 12. Rubi 1:0. 30. Manetsch 1:1. 48. Brunner 1:2. 66. Brunner 1:3. 68. Jeton Abazi 1:4. 87. Vonäsch 2:4.

Allschwil: Schmid; Hirschi (46. Gartmann), Schuler, Cosic, Manetsch; Lack, Farinha Silva; Abazi, Koç (75. Centamore), Brunner (68. Süess); Gaye.

Bemerkungen: Allschwil ohne Fedele, Grillon, Ribbisi, Strauss (alle verletzt), Rickenbacher (gesperrt), Aluisi, Guarda und Liechti (alle abwesend). – Keine Verwarnungen.

aber seit der 12. Minute einem Rückstand hinterher, weil ein zweimal abgefälschter Ball in den Füssen des einschussbereiten Patrick Rubi gelandet war.

Doch die Blaurotten blieben ruhig und drehten dank Toren von Christof Manetsch (30.) (Bamassy: «Wichtig war, dass uns noch vor der Pause der Ausgleich gelang»), Luca Brunner (48., 66.) und Rückkehrer Jeton Abazi (68.) die Partie. Dass kurz vor Schluss Roman Vonäsch nach einer Standardsituation auf 2:4 verkürzte, kümmerte bei den Baselbietern niemanden mehr.

Trio trainiert wieder

Sohail Bamassy liess sein Team am Ostermontag trainieren, «um den Rhythmus nicht zu verlieren». Gestern mussten die Allschwiler beim SC Dornach ran (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB). Während der FCA auf den verletzten Abazi verzichten musste, haben Michele Fedele, Luca Guarda und Neuzugang Bryan Strauss

wieder mit dem Training begonnen und dürften – trotz des verlässlichen Nachwuchses – bald zu willkommenen Alternativen für den Chefcoach werden.

Alan Heckel

Anzeige

044318

NEIN

zum

Fass ohne Boden!

„Wir wollen das Bruderholz aufwerten und für die Zukunft rüsten. Die Initiative würde hingegen überholte Strukturen zementieren – zu einem exorbitanten Preis.“

Sven Inäbnit
Landrat FDP, Binningen

www.fass-ohne-boden.ch

Gefährliche Frühlingssonne



Designed by Lea M./pixelio.de

Was gibt es Schöneres, als den Sonntagsbrunch bei herrlichem Sonnenschein im Garten ausgiebig zu geniessen? Oder das Sandwich oder den Salat auf einer Parkbank zu verzehren, bevor man wieder ins Büro muss? Aber Achtung: Oft wird die Sonnenbrandgefahr im Frühling unterschätzt! Zwar steht die Sonne noch nicht so hoch wie im Sommer, aber die Haut ist durch die «Winterpause» nicht mehr an die UV-Strahlung angepasst. Sie ist schwächer pigmentiert und die

sogenannte Lichtschwiele, die schützende Verdickung der Hornhaut, ist weniger stark ausgebildet. Besonders aufpassen sollte man in der Mittagszeit, weil die Sonneneinstrahlung dann am höchsten ist. Die aufgenommene UV-Dosis hängt neben Jahres- und Tageszeit auch von der Dauer der Exposition ab: Bei einem kleinen Frühlingsspaziergang ist die Gefahr, sich einen Sonnenbrand zu holen, relativ gering, bei einer längeren Radtour oder ausgedehnter Gartenarbeit ist mehr

Vorsicht geboten. Wie schon gesagt, muss sich unsere Haut im Frühjahr wieder langsam an die Sonne gewöhnen. Mancher möchte diesen Prozess gern mit einer Vorbräunung im Solarium abkürzen. Doch Experten lehnen das ab: Die «Strahlen aus der Steckdose» bewirken eine vorzeitige Hautalterung und steigern das Risiko für Hautkrebs. Die Strahlungsintensität im Solarium ist ähnlich stark wie die Mittagssonne am Äquator. Wussten Sie, dass eine hohe Anzahl von Leber-

flecken mit einem erhöhten Risiko einhergeht, irgendwann mal an Hautkrebs zu erkranken? Laut Forscher ist das Melanomrisiko bei Menschen, die mehr als 40 Leberflecke aufweisen, sogar um das Siebenfache erhöht! Um Hautkrebs zu vermeiden, sollten vor dem Gang ins Freie das Gesicht und andere freie Körperpartien reichlich mit Sonnenschutzmitteln mit hohem Lichtschutzfaktor eingecremt werden, insbesondere Nase, Ohren und Nacken.

Mit gesunden und frischen Füessen in den Sommer



PODOLOGIE NIEDERFELD
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

B. SCHULZE ZUR WIESCHE
BASELSTRASSE 14 IN SCHÖNENBUCH
TEL. 076 373 98 15

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Vis-à-Vis Bushaltestelle Niederfeld, Blaue Zone Parkplatz vorhanden
www.podologieniederfeld.ch

DIENSTLEISTUNGEN

- Medizinische Fusspflege
- Behandlung von Diabetikern
- Entfernen von Hornhaut und Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener Fussnägel
- Nagelprothetik
- Anfertigung von Orthesen
- Massage von Fuss- und Unterschenkel
- Fussanalyse und Beratung
- Manicure
- Nageldesign auf eigene Nägel

VERKAUF

- Gutscheine
- Fusspflegeprodukte
- Fussbäder
- Polster und Druckschutz
- Spreizfusspelotten
- Zehensocken
- Zimtsohlen
- Schuhe und Hausschuhe der Marke Arcopedico
- ... und vieles mehr
- Handpflegeprodukte
- Nagellack von Alessandro

Pilates - Was ist das?

Probieren Sie es aus! Die Lektionen beinhalten einen Mix aus bewährter Gymnastik und Pilates-Übungen, die je nach Alter und körperlichen Fähigkeiten individuell angepasst werden.

Gymnastik



Atmung

Allschwil:
Mittwoch und
Freitag Morgen
Schnuppern
gratis!

Rücken

Fragen? www.flex-sybille-ity.ch Sybille Werner-Zimmermann
Bewegungs- und Atempädagogin Pilates- und Beckenboden-
leiterin 076 390 27 32 sybille_zimmermann@yahoo.com

Frauenverein St. Peter und Paul

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppen- und Kinderhortplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemühen wir uns, den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli mit Mittagstisch oder im Kinderhort Wichtel, hat unser Verein noch viele tolle Angebote wie: Langgarten-Rechtsberatung mit unserer Juristin Frau Bucher, diverse Flohmis wie die Velobörse am 29. April oder den Kinder-



Ab
14. August 2017

Spielgruppenplatz gesucht?
Unsere Chäferlis freuen sich auf neue Spielkameraden. Wir bieten auch einen Mittagstisch. Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch
Patronat Frauenverein
St. Peter + Paul Allschwil

kleider- und Spielzeugflohmi am 19. August sowie interessante Vortragsabende. Am Samstag, 11. November, findet der 3. Martini-Koffermarkt statt. Wunderschöne handwerkliche und kulinarische Kostbarkeiten werden aus dem Koffer präsentiert.

Machen Sie bei uns mit – wir freuen uns auf Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft. Informationen im Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf der Webseite www.frauenverein-allschwil.ch.

Kinderhort Wichtel hat noch Plätze frei!



Möchte Ihr Kind mit anderen Kindern zusammen sein und spielen? Information und Anmeldung www.spielgruppe-allschwil.ch
Patronat Frauenverein
St. Peter + Paul Allschwil



Designed by stock-world-on/Freepick

Für Sie & Ihn

Zentrum für Fusspflege

pedi ≈ well

Bottmingerstrasse 101
4102 Binningen
Tel 061 482 37 00
Mobil 079 802 20 20

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.30-19.00
Fr 7.30-16.00
Sa 7.30-16.00

www.zentrum-pediwell.ch
fusspflege@zentrum-pediwell.ch

Mobile Fusspflege für Sie und Ihn
im unteren Baselbiet nach telefonischer Vereinbarung.

Aktiv! im Sommer 2017

Eröffnung: Dienstag, 16. Mai
mit Vreni im Schützenmattpark

Mach mit!
Gratis und ohne Anmeldung

Sen de yap! • Join us! • Were em bi heura bikini!
• Sudjelovaj! • Sala na biso! • Sudjelovaj i ti! • Participe! • Bashkangjitu! • சேர்ந்து செய்தல்

Weitere Angebote und Kurse:
Tel. 061 551 01 20 oder www.gsuenderbasel.ch

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Aktiv! im Sommer startet wieder

Am Dienstag, 16. Mai, um 19 Uhr startet auf der Basler Schützenmatte zum 20. Mal «Aktiv! im Sommer», das kostenlose Bewegungsprogramm von Gsünder Basel. Zwischen Mai und August kann sich die Bevölkerung zu diversen Disziplinen in den schönsten Parkanlagen von Basel austoben und entspannen. Auf Wunsch vieler Baslerinnen und Basler bietet der Verein für Gesundheitsförderung die beliebten Qi-Gong-Kurse am Freitagabend wieder an.

Weitere Informationen und Kursangebote finden Sie im Internet unter www.gsuenderbasel.ch oder Telefon 061 551 01 20.



In kleinen Gruppen kochen wir mit Freude, essen mit Genuss und erfahren dabei, was uns gut tut. Die Herausforderung ist: **etwas Neues ausprobieren** und staunen, wie einfach frisches, leichtes, gesundes und geschmackvolles **Essen** zubereitet werden kann. Was ist **gesundes** Essen? Welche Nahrungsmittel, welche Fette und Öle, welche Früchte, Gemüse und Salate kaufe ich wann und wo ein? Was macht gesundes Essen aus? Welche **Zubereitungsart** wähle ich? Was ist **Superfood**? Wie viel Fleisch, Fisch und Geflügel brauchen wir? **Bio** what else? Ist die Ernährung im Wandel?



Auf all diese Fragen und mehr erhalten Sie **Antworten** bei uns **079 325 24 91**.

Haben Sie Schmerzen?

Akupunktur • Kräutertherapie • TuiNa-Massage • Schröpfen • Moxa

Die Chinesische Medizin ist eine seit Jahrtausenden bewährte Methode zur Linderung und/oder Heilung von Beschwerden und wirkt beispielsweise unterstützend bei folgenden Krankheiten:

- Schlaflosigkeit
- Erschöpfung
- Angstzuständen
- Chronische Schmerzzustände des Bewegungsapparates
- Wechseljahres-Beschwerden
- Menstruationsbeschwerden
- Husten
- Knödelgefühle im Halsbereich
- Hautproblemen
- Gallenwegserkrankungen
- Blasen- Nierenentzündung

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt.

GONG TCM
Praxis für chinesische Medizin

Gutschein

für kostenlose
TCM-Zungen-Puls-Diagnose & individuelle Beratung
von unseren Spezialisten plus
20% Rabatt auf TCM Behandlung

Einlösbar bei Gong TCM in Basel:
Rümelinbachweg 18, 4053 Basel,
Tel: 061 554 29 88
(gültig bis Ende Mai 2017)

reha technik Alex Hofer – individueller und persönlicher Service

Sie werden in Ihrem Haus täglich mit kleineren und grösseren Problemen konfrontiert, welche nach einer raschen Lösung verlangen? Bei Anliegen im Bereich der Rehabilitationstechnik biete ich Ihnen gerne meine kompetente Unterstützung an.

- Reparaturen und Unterhalt an Rollstühlen und Hilfsmitteln
- Badehilfen

- Beratung und Verkauf von Rollstühlen, Rollatoren, Gehhilfen und Hilfsmitteln
- Alltagshilfen

Ihr grosser Vorteil

Als Einzelunternehmer bin ich gut erreichbar, schnell vor Ort und zeitlich flexibel. Somit erhalten Sie eine rasche Lösung für Ihr Problem. Sie erreichen mich telefonisch unter **061 481 49 94**.



Alles für Ihre Mobilität

Gehhilfen
Rollatoren
Rollstuhl
Badehilfen
Reparaturen
und Unterhalt

www.rehatechnikhofer.ch info@rehatechnikhofer.ch
Oberwilerstrasse 23 4123 Allschwil Tel. +41 61 481 49 94



Hatice Atici
Binningerstrasse 57
4123 Allschwil
Tel. 061 554 44 98



Designed by Katemangostar/Freepik

www.pilates-centre.ch

Herzlich willkommen im Body Care Centre Ochsengasse 16 in Allschwil. Nebst PILATES, Power PILATES, Feldenkrais - Gymnastik und Gesundheits-PILATES, sowie Tai Chi und Achtsamkeits -Yoga offerieren wir Ihnen

Neu: Autogenes Training bei Überbelastung, Prüfungstress, bei nervösen Verspannungen, Einschlafstörungen, bei Atem- und Herzleiden und als Begleitung während einer Therapie.

Kurs: 8 Lektionen vom 4. Mai - 22. Juni 2017
christen.brigit@bluewin.ch - 079 325 24 91



Designed by Pressfoto/Freepik

Kosmetik Weibekram & Männerkult

Lassen Sie sich verwöhnen und gönnen Sie sich eine 90-minütige Gesichtspflege!

Wenn Sie diesen Coupon mitbringen, erhalten Sie **10% Frühlingsrabatt**.

Conny Lind, Dürrenmattweg 80, Allschwil

Anmeldung: +41 78 681 84 50

Praxisverlegung von Binningen nach Allschwil



Dr. med. Harald Brunner-Komminoth
Kardiologie FMH

Neue Adresse ab sofort
Baslerstrasse 254, 2. Stock (Lift)
4123 Allschwil
Tramhaltestelle Merkurstrasse (Tram 6)
Bushaltestelle Allschwil Kirche (Bus 48)

Terminvereinbarung ab sofort
Tel. 061 422 08 00



Designed by nensuria/Freepik

30 Joor ANDY'S SPORTLADE

MO geschlossen
DI-FR 9.30-12.00/14.00-18.30 Uhr
SA 9.30-15 Uhr

dr Jogging-Profi

Orthopädische Beratung
(Fussanalyse)

Andy Werdenberg
Dorfplatz – CH-4123 Allschwil/BL
Tel. +41 (0)61 481 26 50
andywerdy@gmx.net
www.andyssportladen.ch

Alle Kinder-Sportschuhe 25%!
Samstag, 5. Mai, Wanderschuh-Testtag!

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2017

Kompostbeutel – günstig bei der Gemeindeverwaltung beziehen

Die Gemeinde Allschwil bietet seit Jahren die Möglichkeit, organische Küchenabfälle im Rahmen der Bioabfuhr zu entsorgen. Wir empfehlen, die Bio-Abfälle in der Küche im «Biokübeli» zu sammeln, welches mit einer Vielzahl von Luftschlitzen versehen ist. In Kombination mit speziellen ver-

rottbaren Kompostbeuteln werden die Schimmelpilzbildung und damit lästige Gerüche verhindert. Die vollen Kompostbeutel werden in den grünen Bio-Containern entsorgt und für die Bioabfuhr bereitgestellt.

Die Gemeinde Allschwil fördert die Bioabfuhr mit dem Verkauf

der verrottbaren Kompostbeutel. Die 50er-Rolle der abbaubaren Kompostbeutel ist im AllService auf der Gemeindeverwaltung für günstige CHF 10.– erhältlich. Bitte beachten Sie, dass pro Einwohner/in maximal zwei Rollen auf einmal bezogen werden können.

Weitere Informationen zur Bioabfuhr und den Abfällen, welche mit der Bioabfuhr entsorgt werden dürfen, erhalten Sie unter www.allschwil.ch → Lebensthemen → Abfall/Umwelt oder am Umwelttelefon 061 486 25 93.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Tiefbau/Umwelt

Allschwil stellt sich vor

**Mittwoch, 10. Mai 2017:
Einladung für Neuzuzüger
und Interessierte**

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, lädt der Allschwiler Gemeinderat alle Zuzüger der vergangenen Monate und neu in Allschwil domizilierten Firmen zu einem Begrüssungsapéro ein. Nach einer kurzen Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser können an sechs Info-Desks weitere Informationen zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung/Jugend,

Umwelt, Freizeit/Kultur, Alter sowie Politik und Behörden abgeholt werden. Zudem stehen die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Hauptabteilungsleiter für persönliche Gespräche zur Verfügung. Umrahmt wird der Anlass durch ein Ensemble der Musikschule Allschwil und einen Apéro. Zu diesem informativen Abend (19 Uhr, Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 30) sind ebenfalls alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil eingeladen.

Der Gemeinderat

Ausserordentlicher Schiesstermin im Schiessstand 300 m am Mühlemattweg

Im Allschwiler 300-m-Schiessstand am Mühlemattweg erfolgt vom 2. bis 4. Mai 2017 der Ersatz der 1. Etappe der Scheibenelektronik. Am 3. Mai 2017 oder ersatzweise 4. Mai 2017 findet ab 17 Uhr die Instruktion der Mitglieder der Schiessvereine betreffend Bedienung der neuen Scheibenelektronik statt.

Zur praxisnahen Instruktion muss zwischen 17 und 18.30 Uhr scharf geschossen werden. Ab

15 Minuten vor und bis 15 Minuten nach der Schiesszeit werden die üblichen Absperrungen erstellt. Die Waldwege und der Mühlemattweg im Bereich zwischen dem Schiess- und dem Scheibenstand können in dieser Zeit nicht begangen oder befahren werden. Der Gemeinderat hat den ausserordentlichen Schiesstermin genehmigt.

Hauptabteilung
Einwohnerdienste – Sicherheit

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Frist für An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgelderermässigung ist der 25. Mai 2017

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester (Beginn: Montag, 14. August 2017) der 25. Mai 2017 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgelderermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin und in schriftlicher Form an das Sekretariat der Musikschule einzureichen. Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.»
- «Anträge für Kursgelderermässigung müssen jedes Semester neu gestellt werden. Für nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche kann

nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung:

Tel. 061 486 27 50,
Mail: musikschule@allschwil.bl.ch
Ihre Musikschule Allschwil

Elki-Turnen

Bewegung, Tanz und Spiel im Freizeithaus Allschwil



Freude an Bewegung? Mit Musik, Bällen, Tüchern, Ballons tanzen und bewegen, kriechen, hüpfen, springen, rollen, schlüpfen und klettern. Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit lernen.

Simone Stehlin, diplomierte Bewegungspädagogin und Mutter von zwei Mädchen, bietet mit verschiedenen Geräten und Materialien abwechslungsreiche und anregende Gruppenstunden an. Ein Angebot für Kinder zwischen 2 und 4 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder ...

• **Kurs 1**
Dienstag: 9-mal vom 25. April bis 27. Juni 2017

• **Kurs 2**
Donnerstag: 9-mal vom 27. April bis 29. Juni 2017

Jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.45 bis 10.30 Uhr. In der Auffahrtswoche findet kein Turnen statt.

- Mitzunehmende sind bequeme Kleider für Eltern und Kind, Anti-Rutschsocken.
- Die gesamten Kurskosten (108 Fr. = 12 Fr. pro Stunde/Paar) sind bei Kursbeginn bar zu zahlen – jedes weitere Kind kostet 2 Fr. pro Stunde.
- Anmelden können Sie sich bei Simone (simonestehlin@gmx.ch) oder im Freizeithaus Allschwil unter Telefon 061 486 27 12.
- Anmeldeschluss ist vor Kursbeginn. Der Kurs findet ab fünf Eltern-Kind-Paaren statt – Eintritt jederzeit möglich.
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2017 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der

Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 4 Abs. 2 des Hundereglements der Gemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Kinder- und Jugendarbeiter/in (60–70%)

für die Betreuung und Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen im Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus Allschwil.

Wir wenden uns an eine mindestens 25 Jahre junge Person mit abgeschlossener Ausbildung in Sozialpädagogik, soziokultureller Animation (FH/HFS) und Erfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Weiter werden EDV-Kenntnisse (MS Office) vorausgesetzt.

Sie haben die Fähigkeiten, rasch auf Veränderungen im Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen zu reagieren, auf Anregungen derer einzugehen und gemeinsam Neues zu gestalten. Sie sind handwerklich geschickt und haben keine Berührungsängste mit Tieren (Esel, Ziegen und Hühnern).

Weiter haben Sie Erfahrungen in der genderspezifischen Arbeit und in der Vermittlung von Präventions- und Gesundheitsthemen.

Zusätzlich verfügen Sie über organisatorisches Talent und können unterschiedlichste Anlässe (Tageslager, Spielzeug-Flohmarkt etc.) für und mit Kindern planen und durchführen. Weiter sind Erfahrungen im Umgang mit Erwachsenen sowie in der Erwachsenenbildung von Vorteil. Zusammen mit dem Leiter sind Sie verantwortlich für die Praktikumsanleitung. Sie beteiligen sich bei Unterhalts- und Reinigungsarbeiten im Haus und auf dem weitläufigen Areal.

Das erfordert von Ihnen viel Engagement, Belastbarkeit, Kreativität, Sensibilität, aber auch Durchsetzungsvermögen. Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten, auch an Abenden und Wochenenden, setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen eine äusserst abwechslungsreiche Tätigkeit in einem erfahrenen und motivierten Team, eine sehr gut eingerichtete Freizeitanlage mit Cafeteria, Veranstaltungsräumen, Bandraum, Werkstatt und Sportwiese mit Dirt-Bahn, Skateanlage, Spielplatz mit Tierbereich, Hüttenbauplatz etc. sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Aus Gründen der Teamzusammensetzung bevorzugen wir bei gleicher Qualifikation eine weibliche Bewerberin.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Gemeindeverwaltung Allschwil, Regina Vecchi, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Bei aufgabenbezogenen Fragen stehen Ihnen der Leiter des Freizeithauses, **Peter Back**, oder der Stellvertreter, **Daniel Schäfer**, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung.

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

24. April 2017
22. Mai 2017

12. Juni 2017
21. August 2017
18. September 2017
16. Oktober 2017
20. November 2017
11. Dezember 2017

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Testamentsanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Cunatti-Missera, Valentina
geboren am 11. Mai 1926, italienische Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, APH, gestorben am 16. März 2017.

Eingabefrist: 28. April 2017.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Mai 2017 befristet bis 30. Juni 2017 eine/n

Teilzeit-Bademeister/in (80%) (Montag bis Samstag, Zwei-Schichtbetrieb)

Zu Ihren allgemeinen Aufgaben gehören

- Überwachung des Badebetriebes
- Unterhalt und Wartung der Anlagen
- Kontrolle der Wasseraufbereitung
- Reinigungsarbeiten

Wir erwarten von Ihnen

- Geschick für handwerkliche Arbeiten
- Erfahrung als Bademeister (out- oder indoor) unabdingbar
- Lebensretterbrevet 1
- CPR-Kurs
- Technisches Verständnis für die komplexe moderne Badewasseraufbereitung
- Stilsicheren Umgang mit Kundschaft

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team und zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Gemeindeverwaltung Allschwil, Regina Vecchi, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Bei aufgabenbezogenen Fragen steht Ihnen **René Scotzniovsky**, Leiter Facility Management, für Auskünfte gerne zur Verfügung Tel. 061 486 25 58.

Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

jo. Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnenrischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2017 die Aufhebung folgender Grabstätten beschlossen.

- Urnenreihengräber A08 (Nr. 662 bis 679)

- Familiengräber A19
- Erdreihengräber D08

Die Grabfeldräumung ist für den 18. September 2017 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und/oder die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir sie, dies bis zum **1. September 2017** dem Friedhofpersonal unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Einwohnerdienste – Sicherheit*

Bestattung

Kron, Elsa

* 12. November 1934

† 6. April 2017

von Ettingen

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 209



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2017 bis 31. August 2018 eine/n

Praktikantin / Praktikanten für das Kinder- und Jugendfreizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht der Leiter des Freizeithauses, **Peter Back** (Tel. 061 486 27 18), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur (BEK) per sofort oder nach Vereinbarung eine qualifizierte Persönlichkeit als

Leiter/in Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen

Die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen setzt sich aus den Tageskindergärten, der schulischen Tagesstruktur, dem Mittagstisch und der Administration zusammen. Sie übernehmen die personelle, fachliche, betriebswirtschaftliche und administrative Führung der Abteilung mit rund 30 Mitarbeitenden. Gemeinsam mit Ihren Mitarbeitenden organisieren Sie die Betreuung von schulpflichtigen Kindern und sind zuständig für die administrativen und betrieblichen Abläufe. Sie erstellen Berichte, Stellungnahmen und Analysen zuhanden der Bereichs- und Geschäftsleitung und arbeiten in diversen Arbeitsgruppen mit. Die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der schulergänzenden Angebote gehört ebenfalls zu Ihren Aufgaben. Als Leiter/in der Schulergänzenden Tagesstrukturen vertreten Sie die Abteilung gegenüber Eltern, Schule und Lehrpersonen sowie gegenüber externen Fachstellen und Behörden. Darüber hinaus übernehmen Sie nach Eignung und Absprache die Stellvertretung der Bereichsleiterin BEK.

Sie verfügen über Berufserfahrung in einer ähnlichen Funktion und haben eine sozialpädagogische Ausbildung, ergänzt mit einer betriebswirtschaftlichen Fortbildung. Als ausgewiesene Führungsperson verfügen Sie über Projektleitungserfahrung, sehr gute konzeptionelle und redaktionelle Fähigkeiten, eine ausgeprägte Sozialkompetenz sowie eine Hands-on-Mentalität. Sie begegnen Herausforderungen mit diplomatischem Geschick und arbeiten eng mit Ihrer Vorgesetzten – der Bereichsleiterin BEK –, der Schulleitung und anderen Mitarbeitenden aus den verschiedenen Bereichen der Verwaltung zusammen. Sie zeichnen sich durch Ihre effiziente sowie selbstständige Arbeitsweise aus und haben Freude am Umgang mit Menschen. Fundierte MS-Office-Kenntnisse sowie Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und vielseitige Leitungsaufgabe mit Kundenkontakt und einem motivierten und kompetenten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Falls Sie diese abwechslungsreiche Führungsposition antreten und einer Gemeindeverwaltung im Umbruch Ihre Handschrift als Mitgestalter/in verleihen möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Direktbewerbung) **bis 15. Mai 2017** per E-Mail an personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Carmen Obrist**, Stv. Abteilungsleiterin der Schulergänzenden Tagesstrukturen (Tel. 061 486 26 98), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Einwohnergemeinde Allschwil
EINLADUNG ZUM BANNTAG
 Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 25. Mai 2017 (Auffahrt)
 (Der Banntag findet bei jeder Witterung statt)



Programm

- 09.30 h Besammlung der "Räbbärg"-Rotte. Unterwegs: besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht.
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelpunkten (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz
Anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge der Musikgesellschaft Concordia Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h Beginn Kinderprogramm Robi-Spielplatz mit Spielwagen
"Bannstein-Stossen": Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Kinder

Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelpunkte der Rotten

- Rotte 1:** „Bachgrabe-Rotte“ - (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)
Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2:** „Weiher-Rotte“ - (7,8 km, ca. 2 Std.)
Parkplatz beim Allschwiler-Weiher,
Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3:** „Chruttstorze-Rotte“ – (6,6 km, ca. 1 ¼ Std.)
Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4:** „Räbbärg-Rotte“ - (7,2 km, ca. 2 Std.)
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten.
Transport zum Sammelpunkt mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.22** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Talon oder im Internet unter www.allschwil.ch (unter: Aktuelles/Mitteilungen-News) an.

Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Montag 15. Mai 2017**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25 (Seniorendienst, Mo – Fr 14.00 – 16.00h).



Anmeldetalon

Der/die Unterzeichnete meldet insgesamt

_____ Person/en zur Teilnahme am Banntag an.

Teilnahme in der Rotte Nr.: _____

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____



Bitte bis **spätestens Montag, 15. Mai 2017**, auf der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben oder einsenden. Es können auch die Gemeindebriefkästen für die Zustellung benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil

Einladung zum Allschwiler Elternbildungstag



Das OK-Team freut sich auf Ihre Anmeldung unter:

www.elternbildung-allschwil.ch

Auf der Homepage finden Sie zudem alle wichtigen Informationen zum zweiten Allschwiler Elternbildungstag. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Sollte ein Kurs schon ausgebucht sein, können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen.

Kursangebot

Kurs A1 und B7 Wie Kommunikation gelingt (4–12 Jahre)

Annette v. Schulthess-Mettler
Erwachsenenbildnerin SVEB I

Kommunikation macht vor keiner Tür halt – und ist lernbar! Kommunikationsgrundkenntnisse sind hilfreich im Umgang mit trotzelnden Kleinkindern, pubertierenden Jugendlichen und im Dialog mit bereits erwachsenen Familienmitgliedern. Inputs für Sie!

Kurs A2 und B8 Internetgames: Nutzen & Risiken

Lic. phil. Renanto Poespodihardjo
Leitender Psychologe, UPK Basel
Der Kurs soll «Einblicke» eröffnen, um Chancen und Risiken von Internetgames besser einschätzen zu können. Zusätzlich soll diese Vertiefung einen besseren Kontakt zu den «Neuen Welten» unserer Kinder ermöglichen.

Kurs A3 und B9 Eltern sein und Paar bleiben

Ruedi Spiegel
Paar- und Familientherapeut,
Coach und Supervisor bso



Die Paarbeziehung pflegen «trotz» Elternschaft. Wieso es auch für die Kinder wichtig ist, dass die Paarbeziehung weiter funktioniert und gelebt wird. Welche Möglichkeiten es dazu gibt, erörtern wir in diesem Workshop.

Kurs A4 und B10 Geschwister – Rivalen – Freunde (2–12 Jahre)

Pia Fröhlicher
Fachlehrerin, Kurs- und Elternbildnerin,
Psychologische Beraterin
Geschwister im Wechselbad starker Gefühle – von Liebe und Solidarität bis zu Eifersucht und Neid! Welches sind die Ursachen für diese Rivalität? Wie gehen Eltern im Familienalltag damit um? Diesen Fragen wollen wir etwas näher kommen.

Kurs A5 und B11 Kinder ermutigen statt kritisieren (2–8 Jahre)

Rita Wahrenberger-Margiotta
Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGIPA, Elternausbildnerin KM, STEP-Trainerin für Eltern und Pädagogen
Erziehen ohne Bestrafen, Schimpfen und Predigen! Geht das

überhaupt? Kinder brauchen Anerkennung, um ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen. Zu viel Lob kann aber selbstsüchtig und träge machen, was jetzt? Wie können Eltern die Kinder zur Kooperation motivieren?

Kurs A6 und B12 Selbstbewusst und stark durch Kampfspiele

Alexander Michel von «Respect! – Selbstbehauptung», Soziokultureller Animator FH, Selbstbehauptungstrainer, Gewaltberater GHM
Grenzverletzungen von Jungen und Mädchen gehören zum Alltag von Erziehenden in Schule, Hort und Familie. Regeln werden ignoriert oder nicht respektiert. Was tun?

Über Körperübungen und Spiele bauen Mädchen und Jungen Selbstbewusstsein auf und erfahren, was Respekt bedeutet. Wir arbeiten u. a. mit der Methode der Kampfspiele®, einer Mischung aus Kampf und Spiel, die in der geschlechtsspezifischen Gewaltprävention eingesetzt wird. Der Workshop vermittelt Handlungsmodelle für den Alltag und macht – bei allem Ernst – auch ganz viel Spass!

Kosten pro Person

1 Kurs: Fr. 20.–
2 Kurse: Fr. 34.–



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

018/0623/2017 Bauherrschaft: Geiger Daniel und Correani Geiger Sonia, Stockertweg 9, 4123 Allschwil. – Projekt: Wohnraumerweiterung, Parzelle B1834, Stockertweg 9, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Krüsiraum GmbH, Werner Krüsi, Klarastrasse 2, 4123 Allschwil.

019/0630/2017 Bauherrschaft: Dias Balbina und Manuel, Feldstrasse 92, 4123 Allschwil. – Projekt:

Umbau Einfamilienhaus in Mehrfamilienhaus, Parzelle A 2359, Feldstrasse 92, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Artevetto Architekten AG, Grammetstrasse 14, 4410 Liestal.

021/0651/2017 Bauherrschaft: Simone Davide, Brennerstrasse 94, 4123 Allschwil. – Projekt: Vorplatzüberdachung, Parzelle C2089, Brennerstrasse 94, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Meier Metallbau AG, Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 1. Mai 2017 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau



**Warmes Mittagessen
frisch gekocht und
nach Hause geliefert**

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.
061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch



Innovation
that excites

EINLADUNG ZUR FRÜHLINGSAUSSTELLUNG.



**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
GORENMATT GARAGE AG
SA, 22.04.2017 10.00-16.00 UHR
SO, 23.04.2017 10.00-16.00 UHR**

Einzelheiten erfahren Sie direkt bei Ihrem NISSAN Händler. Sonntag: nur Besichtigung, kein Verkauf.

GORENMATT GARAGE AG
Bottmingerstrasse 47 / 4102 Binningen
Tel.: 061 422 13 00
www.gorenmatt.ch

044225

Das flexible Gemüse-Abo:
www.die-abo-kiste.com



www.sporthilfe.ch



**Vom renommierten Restaurant
«Schützenhaus» in Basel nach Allschwil
ins Restaurant «Schützengarten» –
ein junger Koch und Wirt macht
sich selbstständig**

Ab dem 4. Mai 2017 bieten wir morgens ein reichhaltiges «Znüni» und über den Mittag zwei Tagesmenüs. Weiter können Sie bei uns frisch zubereitete, saisonale Gerichte und «Klassiker» aus der guten Küche geniessen. Am Abend servieren wir Ihnen «à la carte»-Gerichte.

Vom Fass servieren wir Ihnen das in Allschwil (an der gleichen Strasse) wirklich «frisch» gebraute «Kitchen Brew», ein feines Bier von jungen, innovativen Leuten gebraut. Dazu bieten wir Ihnen eine Auswahl feiner Weine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Tim Steiner und sein Team

Restaurant «Schützengarten»
Binnerstrasse 157, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 02 90

Parkplätze hinter dem Restaurant – Einfahrt
Spitzwaldstrasse neben Migros Paradies.

Öffnungszeiten:

Mo	8.30–14.00 Uhr	
Di, Mi, Do	8.30–14.00 Uhr und	17.00–23.00 Uhr
Fr	8.30–14.00 Uhr und	16.00–23.00 Uhr
Sa		17.00–23.00 Uhr
So	geschlossen	

044223



Allschwiler Wochenblatt

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Frauenverein

«Brush up your Shakespeare» im Kirchli

Am 5. Mai dreht sich im Kirchli alles um die Werke von William Shakespeare.

Der Lesekreis des reformierten Frauenvereins Allschwil-Schönenbuch lädt herzlich ein zu einer Lesung von Szenen und Monologen aus Shakespeares Dramen begleitet von Musik aus Shakespeares Zeit. Der Anlass findet statt am 5. Mai um 19 Uhr im Kirchli, Baslerstrasse 220. Mitglieder der Bühne 67 – Veronika Hammel, Thomas Meury und Thomas Waldmann – präsentieren mit ihrem Shakespeare-Programm heitere, tragische, dramatische, philosophische, melancholische und politi-



Mitglieder der Bühne 67 lassen Shakespeares Werke aufleben. Foto zVg

sche Texte sowie Liebeslyrik aus Shakespeares Schaffen: Perlen aus «Hamlet», «Was Ihr wollt», «Macbeth», «Viel Lärm um Nichts», «Ro-

meo und Julia», «Ein Sommer-nachtstraum» und anderen Dramen. Dazu spielen Elisabeth Senf (Mandoline) und Ulrich Senf (Gitarre) Musik

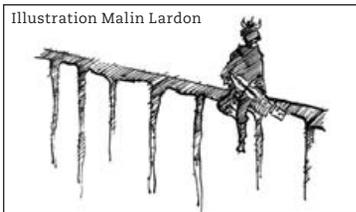
aus Shakespeares Zeit. Ausserdem gibt es einen Ausflug in die Wirkungsgeschichte Shakespeares mit dem Song «Brush up your Shakespeare» aus Cole Porters Musical «Kiss Me, Kate», der dem Programm den Titel gegeben hat.

Also heiteres und besinnliches «Aufbürsten» von Shakespeares unsterblichen, immer noch aktuellen Texten und Geschichten. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten. Die Platzzahl ist beschränkt, Reservationen bitte unter info@frauenvereinrefallschwil.ch.

Margreth Häberlin und
Thomas Waldmann,

Lesekreis, reformierter Frauenverein

Veranstaltungen

«Von da und fort» in
«Musik und Wort»

«Sieben Jahre sollst du alles in Hülle und Fülle haben. Aber du darfst dich während dieser ganzen Zeit nicht waschen und nicht kämmen, und die Haare und die Nägel darfst du dir nie schneiden.» Am 23. April um 17 Uhr im Kirchli an der Baslerstrasse 220 findet die nächste Ausgabe der Reihe «Musik und Wort» statt. Unter dem Titel «Von da und

fort» werden zwei Märchen frei getragen und klangvoll verknüpft von Gabriela Ruef, Rezitation, und Malin Lardon, Nyckelharpa (ein skandinavisches Volksinstrument).

John P. MacKeown,
evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

«D Jungfere vom
Chräiehof»

Die Berner Theatergruppe Basel spielt am 22. und 29. April im Jägerstübli den Schwank «D Jungfere vom Chräiehof». Das Lustspiel von Carmelo Pesenti handelt von zwei etwas schrägen Schwestern und ihrem tollpatschigen Knecht. Natürlich verläuft das Leben auf dem Chräiehof nicht immer in geordneten Bahnen. Irren und Wirren sind

vorprogrammiert. Musikalisch umrahmt wird das Theater vom Schwyzerörgeli-Trio Sternenbergl. Die Aufführungen finden am 22. April um 14.30 und 19.30 Uhr und am 29. April um 19.30 Uhr statt. Das Restaurant Jägerstübli kocht exklusiv an diesen Theatertagen Berner Spezialitäten. Die Theatergruppe freut sich auf Ihren Besuch.

Rosmarie Hofer,
Berner Theatergruppe Basel

«Wer richtig hört,
gehört dazu»

Der Seniorendienst lädt am 4. Mai um 14 Uhr ins Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3 zum Vortrag von Hörsystemakustikerin Nadine Wunderlin. Sie widmet sich darin dem Thema

Hörprobleme. Wussten Sie, dass über eine Million Menschen in der Schweiz von einer Hörminderung betroffen sind? Ein Leiden, das meist schleichend daherkommt. Umso wichtiger ist es, diesem Ablauf entgegenzutreten und ihn frühzeitig zu erkennen. Denn das Zaudern zur Abklärung hat Folgen, weil das Gehirn bei einer Hörminderung mehr Energie für das Verstehen aufwenden muss und andere geistige Prozesse leiden. Beispielsweise lassen das Kurzzeitgedächtnis oder auch das Erinnerungsvermögen nach. Kommen Sie vorbei zu diesem Vortrag und erfahren Sie mehr über das Hören, den Ablauf und das Vorgehen einer Hörgeräte-Versorgung. Ein idealer Schritt, sich mit dem Problem auseinanderzusetzen. Astrid Storz, Seniorendienst Allschwil-Schönenbuch

Was ist in Allschwil los?

April

Sa 22. Kräuter- und Wildpflanzenmarkt
Natur- und Vogelschutz
Allschwil, Lindenplatz,
9 bis 13 Uhr.

«D Jungfere vom Chräiehof»
Lustspiel. Berner Theatergruppe Basel. Rest. Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken. Nachmittagsvorstellung gratis für Kinder bis 16 Jahre.

So 23. Eierläset
Turnverein und FC Allschwil.
Neuweilerstrasse, Beiz geöffnet ab 13 Uhr, Läufe ab 14 Uhr.

Musik und Wort
Reformierte Kirchgemeinde.
Märchen «Von da und fort». Mit Gabriela Ruef, Rezitation, und Malin Lardon, Nyckelharpa. Kirchli, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Klassisches Konzert
Mit Jacqueline Forester,
Barbara Laurie und Boris
Chnaider. Alterszentrum
Am Bachgraben, Haus B im
Saal, 15 bis 16 Uhr.

Di 25. Cinema Pfarreisaal
Frauenverein St. Theresia.
Pfarreisaal, Baslerstrasse
242, 19 Uhr.

Mi 26. Einwohnerratssitzung
Saal Schule Gartenhof,
Lettenweg 32, 18 Uhr.

Sa 29. Velo-Putzaktion
Pfadi Allschwil. Schulhaus-
platz Gartenstrasse, 10 bis
16 Uhr. Preis pro Velo
15 Franken.

Langgarten Veloflohmi
Frauenverein St. Peter und
Paul mit Santos Flickbude
(13.30 bis 16 Uhr). Langgar-
tenweg 28, ab 13 Uhr.
Findet nur bei trockenem Wet-
ter statt. Mehr Infos via www.frauenverein-allschwil.ch.

«D Jungfere vom Chräiehof»
Lustspiel. Berner Theater-
gruppe Basel. Restaurant
Jägerstübli, 19.30 Uhr.
Eintritt 20 Franken.

Mai

**Do 4. «Wer richtig hört,
gehört dazu»**
Vortrag von Nadine Wunder-
lin, Hörsystemakustikerin.
Seniorendienst. Café Alte
Post, Oberwilerstr. 3, 14 Uhr.

**Fr 5. «Brush up your
Shakespeare»**
Lesekreis des reformierten
Frauenvereins. Lesung von
Mitgliedern der Bühne 67
und Musik. Im Kirchli,
19 Uhr. Platzzahl beschränkt,
Reservation unter info@frauenvereinrefallschwil.ch

Musikkabarett
«Fürchten wir das Beste! –
eine Hommage an Georg

Kreisler». Mit Regina
Leitner und Halena Simon.
Restaurant Jägerstübli,
Dorfplatz 11, 20 Uhr.
Eintritt: Kollekte.

Sa 6. Jungmusikanten-Stubete
Schwyzerörgelifründe
Allschwil. Restaurant
Jägerstübli, ab 18 Uhr.

Und ausserdem...

**Di 25.4. Vortrag: Spurensuche
nach der geistigen Heimat**
Von Dr. Reto Eberhard Rast
IG Haus der Vereine,
Baslerstrasse 43, Riehen,
19.30 Uhr,
Kostenbeitrag Fr. 10.–/
ermässigt Fr. 7.–

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Die Zecken sind wieder aktiv

AWB. Zeckenstiche verursachen jährlich Kosten von rund 10,6 Millionen Franken. Dies schreibt die SUVA in einer Medienmitteilung. Zeckenstiche würden versicherungsrechtlich als Unfälle gelten. Die meisten dieser «Unfälle» geschehen laut SUVA in der Freizeit, etwa beim Spazieren oder Reisen, bei Gartenarbeiten oder bei Sportarten wie Reiten, Joggen und Biken im Gelände. Ein hundertprozentiger Schutz gegen die kleinen Blutsauger sei nicht möglich, das Risiko eines Zeckenstichs könne jedoch durch einfache Verhaltensweisen vermindert werden: Im Wald, in Gärten und an Wegrändern sollte Gestrüpp und Unterholz gemieden werden. Das Tragen von geschlossener Kleidung in heller Farbe helfe, dass Zecken gut sichtbar sind und entfernt werden können, bevor sie auf die Haut gelangen. Die SUVA empfiehlt den Gebrauch von Zeckenschutzmittel. Nach einem Aufenthalt im Wald oder Garten sollte man den Körper nach Zecken absuchen. Falls eine Zecke gefunden wird, gelte es, sie so schnell wie möglich, am besten mit einer spitzen Pinzette, zu entfernen.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Stumpf eines toten Baumes	Ort im Leimental (Tram 10)	essen wir fast täglich	Staat in Osteuropa	Markt für Wertpapiere	Farbe	Einigkeit, Eintracht	Gutschein	Kirschen haben jetzt im BL ihre ...zeit	als irrig angesehener Glaube			
6				Burkina Faso hiess vorher so				10				
..se = Kleidungsstück (Beine)		grundlegender Gehalt (in Gespräch)	bestimmter Artikel	9		Kürzel f. Tele-Dialog	chines. Volk		kurz f. Tamilisch			
				jem. einen Rat geben			franz.: Sommer					
der Buss- und dieser Tag	Personalpronomen		Skandal	Gegenteil von Nord	3		Zugvogel					
grosse Freude				Gegenteil von beginnen			so werden wir alle irgendwann	4	wir haben einen linken u. rechten			
Mehrzahl	Verbindungswort	etwas v. Menschen Geschäftes					Gebirge in Südostfrankreich	Internetadresse v. Albanien				
							dieser Platz im Kleinbasel	2		..se = sie beflügelt Künstler		
Zögling einer uniformierten Anstalt	Matura	chem. Zeichen f. Radium		rötlicher Edelstein		Revier, in dem Wild betretet wird	Bulle	Düsenflugzeug	CH-Auto-kennzeichen	Zeitalter (Mehrzahl)	Boden	1
diese Ruine b. Eptingen	Eichordnung, kurz	Zahlwort	Getreide, das Chinesen lieben					Stockwerk				
				5		Stadt im Norden Marokkos		8				Angriffstrupp, Abk.
Teil der hebr. Bibel			dieser Thurnheer (TV)				it.: es		Strasse in Portugal			
Umlaufbahn	widerlich					Grundbestandteil						
				7		Nervenzelle			TV-Sender, Mitglied der ARD			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!